

www.buergerbrief-mechernich.de

58. Jahrgang

Freitag, den 29. Mai 2026

Woche 22 / Nummer 11

Drei Minuten für 180 Millionen

Eva Becker aus Mechernich war als Backgroundsängerin und Vocalcoach von Sarah Engels beim ESC - Nach zwölf Tagen Wien hat sie der Alltag zurück - Was bleibt, was kommt?



Mechernich - Als Eva Becker am Sonntagabend gegen 23 Uhr in Mechernich die Haustür aufschließt, ist der ESC 2026 in Wien Geschichte. Der Song ist gesungen, die Siegerin gekürt, die Story geschrieben. - „Servus, Vienna!“ Der knallbunte Fiebertraum: zu Ende. Für die 39-Jährige, die als Backgroundsängerin und Vocalcoach zur deutschen Entourage um Sarah Engels gehörte, heißt es nun wieder Umschalten auf Alltag. „Elternsprechtag, Arzttermine, ein Kindergeburtstag, der geplant werden muss... Uff!“ Nach zwölf intensiven Tagen in der schillernden ESC-Bubble ein harter Cut für Eva Becker. „Aber auch ein sehr schöner privater Moment“, wie die Gesangstrainerin von Sarah Engels bei einem Milchkaffee im Rathausbistro preisgibt. „Wir haben noch ein bisschen zusammengesessen und erzählt, und irgendwann bin ich todmüde in mein Bett gefallen.“ Dass Mama hin und wieder mit Musikstars auf der Bühne steht, ist für Carl (11) und Theo (7) Becker normal. Dass ihre Mutter aber fast zwei Wochen unterwegs ist, um bei

Fortsetzung auf S. 2

Professionelle Unterstützung aus Mechernich: Beim ESC-Auftritt von Sarah Engels war Eva Becker unter anderem für deren Stimme verantwortlich. In den zwölf Tagen hätten sie sich super verstanden.
Foto: Privat/Jasmin Dellmann/pp/Agentur ProfiPress

**Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus**
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net



Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

einem Event aufzutreten, das vor 180 Millionen Zuschauern live im TV übertragen wird - und über das so ziemlich ganz Deutschland (plus halb Europa, inklusive Australien) redet - eher nicht. „So interessant, wie man meinen könnte, fanden die Zwei das wohl nicht“, schmunzelt Eva Becker. „Hauptsache, jetzt bin ich wieder da und alles ist normal.“ „Normal“ waren die letzten zwölf Tage in der österreichischen Hauptstadt für Eva Becker definitiv nicht. Die Kurzfassung der quirligen Mechnicherin klingt denn auch in etwa so: „Wien im Mai! - Wow!“ Drei Tage nach Rückkehr in den Alltag, sprühen aus den Augen der Künstlerin noch immer goldglitzernde ESC-Funken. Das „Fire“ von dem sie im Gleichklang mit Sarah Engels sang: In Eva Beckers Gegenwart spürt man die Hitze noch jetzt. „Once in a lifetime“-Event, nennt sie es selbst.

„Die Atmosphäre unter den Künstlerinnen und Künstlern war einfach nur toll!“, schwärmt Eva Becker, die erst vor wenigen Wochen von Nico Gomez als Sarah Engels' Vocalcoach empfohlen wurde. Nicht, dass TV-Auftritte im Background von Stars etwas Neues für die ausgebildete Sängerin mit Bachelor of Music wären. „Aber der ESC ist schon eine andere Hausnummer.“

Die Geräuschkulisse vor den Auftritten sei irre gewesen. „Stilistisch war



Sänger Nico Gomez hatte Sarah Engels die Mechnicherin Eva Becker als Vocalcoach und Backing für den ESC empfohlen. Zuvor waren die beiden gemeinsam mit Schlagerstar Vanessa Mai (Mitte) auf Tour.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

da ja so viel Unterschiedliches dabei, Musik aus sämtlichen Genres: Schlager, Pop, Metal, Rap... Und alle singen sich total unterschiedlich ein. Der serbische Sänger zum Beispiel, der hat sich eher eingegrölt.“ Eva

Becker lacht. „Aber so ein harter Gesangsstil der erfordert nun mal auch eine ganz spezielle Technik beim Aufwärmen.“ Das alles zusammen auf einem Haufen zu hören - „Tja, das muss man abkö-



Lustig: „Wie zwölf Tage Klassenfahrt, nur eben mit völlig Unbekannten.“ - So habe sie die Zeit mit der ESC-Delegation in Wien erlebt, schwärmt Eva Becker, hier mit einer Background-Kollegin und Sarah Engels im Hintergrund. Foto: Privat/Jasmin Dellmann/pp/Agentur ProfiPress

nen.“ Sich in dem Gewusel noch zu konzentrieren, zu sammeln und auf einen wichtigen Auftritt vorzubereiten, schwierig. Aber nicht unmöglich. „Erfahrung und eine professionelle Einstellung helfen da natürlich.“

Die Kollegen im deutschen Team seien alle super nett gewesen, erzählt Eva Becker. „Zum Glück!“ Persönlich gekannt habe sie vor dem ESC lediglich zwei davon. „Was aber kein Ding war. Man darf sich das ungefähr vorstellen wie zwölf Tage Klassenfahrt, nur eben mit völlig Unbekannten.“ - Kann klappen, muss es aber nicht. (Fast wie bei der Punktevergabe.) Zu den Delegationen anderer Länder engeren Kontakt zu knüpfen, etwa Nummern auszutauschen oder sich intensiver zu unterhalten, sei eher nicht möglich gewesen, verrät die Sängerin. „Dazu war der Zeitplan viel zu straff.“ Auch die legendären ESC-Partys habe sie, bis auf eine einzige, (bei der immerhin der britische Sänger Boy George auftrat) nicht besucht. „Aber die war mega toll! Ich habe meinem Sohn ein Video von ‚Comma Chameleon‘ geschickt.“



Das Background-Team der deutschen Delegation mit Eva Becker und Sarah Engels in der Mitte, sowie Choreographin India Rischko (3.v.l.). Foto: Tina Sikorski/pp/Agentur ProfiPress

Der Abend mit Boy George auf der Party von San Marino sei quasi eine Ausnahme gewesen. „Ich war ja nicht zum Partyhopping in Wien.“ Eva Becker zuckt die Achseln. „Ich hatte da einen Job. Und den habe ich ernst genommen.“ Wie genau der aussah, abseits von der gesanglichen Unterstützung während Sarah Engels' Auftritts am Samstagabend im Backingbereich? Eva Becker lacht: „Naja, im Prinzip war ich über die ganzen zwölf Tage so eine Art Feelgood-Managerin. Ich habe mich hauptsächlich um Sarahs Wohlergehen gekümmert, hab ihr die richtigen Getränke besorgt, hier und da eine Lockerungsübung eingebaut, sie bei den Terminen supportet und auch immer wieder Atemübungen mit ihr gemacht.“ Alles, was guttat eben, damit die deutsche Interpretin entspannt war. Denn: „Wenn das klappt, hält auch die Stimme.“

Und das hat sie! - Auch wenn der ESC 2026 in Wien Deutschland und dem Team um die Kölnerin Sarah Engels nicht das Traumergebnis gebracht hat: „Ein absolut irres und einmaliges Erlebnis war es auf jeden Fall!“ Zum Beweis holt Eva Becker ihr Smartphone raus, scrollt durch die Galerie. Hier und da blitzen bekannte Gesichter auf. Verblüfft sei sie nicht nur von den „krass strengen Regeln“ beim ESC gewesen. „Nur sechs Künstler dürfen pro Act auf der Bühne performen. Da war ziemlich schnell klar, dass ich nicht mittanze.“ Obwohl die sportliche junge Frau, die seit Jahren in der Backing-Szene zuhause ist und schon mit Stars wie Vanessa Mai und Stefanie Heinzmann auf der Bühne stand, das durchaus reizvoll gefunden hätte. „Aber selbst mit hundert Jahren Vorbereitung hätte ich dieses Niveau niemals erreicht“, schmunzelt sie und startet

ein Video. „Aber in meinem kleinen Kabüffchen hinter der Bühne war es ja auch ganz nett.“

Mit ihrem Handy hat Eva Becker den kleinen Verschlag mit Tisch und Monitor gefilmt, in dem sie während des Auftritts mit geschlossenen Augen alle Strophen von „Fire“ exakt mitgesungen hat. Man sieht hauptsächlich schwarze Tücher. „Viel Platz war da nicht“ Allerdings war die Sängerin auch immer nur drei Minuten drin. „So lange, wie ein ESC-Titel dauern darf.“

Und jetzt, wie geht es weiter? „Tja, wo soll ich anfangen?“ Klar habe sie immer viele Pläne. Neben Familytime, Backing-Auftritten, Band-Gigs und den Jobs als Vocalcoach, tüftele sie seit einiger Zeit mit ihrem Ehemann Marvin, der ebenfalls Musiker und Sänger ist, an einem weiteren Standbein: „Marvin und ich bauen seit ein paar Monaten hier in Me-

chernich ein hübsches Fachwerkhäuschen zu einem modernen Studio um. Dort können wir dann beide bald direkt vor der Haustür als Coaches arbeiten.“ Während Eva Becker sich Spezialisten für Pop-Gesang und Belting (kraftvolles hohes Singen) bezeichnet, ist Marvin Becker im Soul-Pop und Elektro zuhause. Zusammen kann das Paar ein breites Spektrum abdecken. „Wer von einem Gesangscoaching träumt, darf sich gerne bei uns melden. Einfach über per E-Mail über meine Homepage www.evabeckervoals.com.“

Auch ihre eigene Karriere habe im Prinzip so angefangen, sagt Eva Becker. „Mit dem ersten Schritt.“ Der die Mechnicherin nun sogar zu einem Auftritt vor dem größten Live-Publikum der Welt geführt hat: 180 Millionen Menschen!

pp/Agentur ProfiPress

58. Jahrgang | Freitag, 29. Mai 2026 | Nr. 22 / 2026



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT MECHERNICH

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechnich: Stadtverwaltung Mechnich, Bürgermeister Michael Fingel, Bergstraße 1, 53894 Mechnich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechnicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechnich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

3. Sitzung des Betriebs-, Umwelt- und Energieausschusses der Stadt Mechnich am 09.06.2026

Am **Dienstag, deM 09.06.2026**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechnich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechnich**,

die 3. Sitzung des Betriebs-, Umwelt- und Energieausschusses der Stadt Mechnich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die Sitzung am 10.03.2026 - öffentlicher Teil -
2. Freiflächensolaranlage entlang der A1 Holzheim/ Harzheim; hier: Projektstatus und Vorstellung
3. Bau von Windkraftanlagen in der ausgewiesenen Zone MEC_08 Holzheim/ Weiler am Berge; hier: Projektstatus und Vorstellung
4. Sachstandsbericht Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)
5. Info über die Abwicklung von Wiederaufbau- und Hochwasserschutzmaßnahmen
6. Eigenbetrieb Stadtwerke; Auflösung des Eigenbetriebes und Fortführung als Regiebetrieb im kommunalen Haushalt

7. Mitteilungen und Anfragen

8. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die Sitzung am 10.03.2026 - nichtöffentlicher Teil -
2. Prüfung Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Mechnich - Benennung eines Prüfers gem. § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NW
3. Mitteilungen und Anfragen Mechnich, den 19.05.2026 gez. Carsten Vogel (Ausschussvorsitzender) Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechnich www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-Verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen veröffentlicht.

3. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses der Stadt Mechernich am 02.06.2026

Am Dienstag, dem 02.06.2026, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 3. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 2. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 05. Mai 2026 - öffentlicher Teil -
2. Information zum flächendeckenden Gigabitausbau im Stadtgebiet Mechernich;
hier: Vorstellung über die Ausbauplanung
3. Bauvorhaben RVK Peterheide;
hier: Vorstellung Maßnahmenplan
4. Grundsatzbeschluss zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung „Bau-Turbo“;
a. Verabschiedung der Leitlinien
b. Übertragung der Entscheidungsbefugnis
c. Anpassung der Zuständigkeitsordnung
d. Zuständigkeitsmatrix für die Verwaltung
5. „Bau - Turbo“ Berichtspflicht der Verwaltung;

hier: Antrag der GRÜNE Fraktion

6. Antrag auf Zulassung eines Teilabschlussbetriebsplan für den Klebesand- und Tontagebau „Grube Karl“, Flurstücke 78 teilw. und 103, bei Firmenich;
hier: a. Kenntnisnahme
b. Stellungnahme der Stadt Mechernich
7. Sachstandsmitteilung zum Gebäude in der „Neuen Mitte“
8. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
9. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 2. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 05. Mai 2026 - nichtöffentlicher Teil -
2. Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 20.05.2026
gez. Michael Averbeck
(Ausschussvorsitzender)
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

1.

Öffentliche Bekanntmachung

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33
-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung-

Köln, den 18.05.2026
Zeughausstr. 2-8
50667 Köln
Telefon: 0221/147-2033

Flurbereinigungsverfahren Liersbachtal & Auf der Heide

Az.: 33.42 - 5 14 05 -

Ladung zur Offenlage und Anhörung über die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) sowie Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte gemäß § 14 FlurbG I. Ladung zur Offenlage der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Flurbereinigungsverfahren Liersbachtal & Auf der Heide liegen die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung für folgende mit dem 4. Änderungsbeschluss vom 20.03.2026 zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Flurstücke vor:

Regierungsbezirk Köln

Kreis Euskirchen

Stadt Bad Münstereifel

Gemarkung Effelsberg

Flur 5 Flurstück 135

Flur 7 Flurstück 1

Gemarkung Houverath

Flur 30 Flurstücke 13, 14, 16

Flur 47 Flurstück 33

Flur 48 Flurstücke 11, 15

Gemeinde Blankenheim

Gemarkung Blankenheimerdorf

Flur 45 Flurstück 102

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches und damit Grundlage für den Flurbereinigungsplan. Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus:

von Dienstag, den 23.06.2026 bis Donnerstag, den 25.06.2026 jeweils von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr, bei der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln, in Etage 3, Raum W3.02.156.

Eine vorherige Terminvereinbarung mit dem Dezernat 33.42 der Bezirksregierung Köln unter der Rufnummer 0221 147-2828 oder per E-Mail: veronika.diefenthal@bezreg-koeln.nrw.de ist zwingend erforderlich.

Zur Erteilung von Auskünften über die vorgenommene Bewertung der Grundstücke stehen Bedienstete der Bezirksregierung Köln zur Verfügung. Die Karten zur Wertermittlung können auch digital eingesehen werden unter: <https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren>.

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt

geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) die Teilnehmer, d. h. die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet

gehörenden Grundstücke und die Nebenbeteiligten gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG. Zu den Nebenbeteiligten des Flurbereinigungsverfahrens zählen:

a. Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;

b. andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);

c. Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;

d. Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;

e. Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Abs. 2 FlurbG);

f. Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§

42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an die Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

I. Ladung zum Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung

Der Anhörungstermin dient der Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse. In diesem Termin können Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Termin nur allgemeine Erläuterungen zu der im o.g. Flurbereinigungsverfahren durchgeführten Bewertung und keine Auskünfte über die Bewertung der einzelnen Grundstücke gegeben werden (hierfür ist die unter I. aufgeführte Offenlage vorgesehen).

Der Anhörungstermin findet statt:

am Dienstag, den 09.07.2026 um 09:00 Uhr

bei der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln, in Etage 3, Raum W3.02.156.

Eine vorherige Anmeldung unter der Rufnummer 0221 147-2828 oder per E-Mail: veronika.diefenthal@bezreg-koeln.nrw.de ist zwingend erforderlich, damit der Zugang zum Gebäude gewährleistet wird.

Sollten Beteiligte ihre Einwendungen nicht im Anhörungstermin vorbringen wollen, so können sie diese bis spätestens 14 Tage nach dem o.g. Anhörungstermin schriftlich der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.42, 50606 Köln, unter Angabe des o. g. Aktenzeichens und ihrer ONr. mitteilen.

Beteiligte, die mit den Ergebnissen der Wertermittlung einverstanden sind, brauchen diesen Anhörungstermin nicht wahrzunehmen.

Allgemeine Hinweise

1. Vertretung durch eine bevollmächtigte Person

Aus verwaltungsvereinfachenden Gründen und um die Anzahl der Ansprechpartner zu verringern, werden alle Miteigentümer an gemeinschaftlichem Grundbesitz (auch die von der Flurbereinigungsbehörde ermittelten Erben) aufgefordert, eine gemeinsame bevollmächtigte Person zu bestellen, soweit dies noch nicht geschehen ist. Hierzu ist eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen. Die amtliche Beglaubigung kann von jeder dienstsiegel führenden öffentlichen Stelle (Stadt- oder Gemeindeverwaltung, aber nicht öffentliche Sparkassen, Pfarrämter und Schulen) vor-

genommen werden. Die Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG gebührenfrei (außer bei Notaren). Vollmachtsvordrucke können die Beteiligten bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.42, 50606 Köln, anfordern oder auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren>.

abrufen.

Die Bevollmächtigung schließt eine Teilnahme der einzelnen Miteigentümer an Terminen im Flurbereinigungsverfahren nicht aus.

Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung der Termine zu den Ziffern I. und II. verhindert sein, können sie sich an diesen Tagen durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen.

Zur notwendigen Beglaubigung und Bereitstellung des notwendigen Vordrucks siehe oben.

2. Kostenerstattung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Kosten erstattet werden können, die den Beteiligten durch die Wahrnehmung der Termine entstehen.

III. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte an den o.g. Flurstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln

oder persönlich, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0221 **147- 2828** oder per E-Mail:

veronika.diefenthal@bezreg-koeln.nrw.de bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.42, Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln

unter Angabe des **Az. 33.42 - 5 14 05** - anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat der/die Anmeldende sein/ ihr Recht innerhalb einer von der Bezirksregierung Köln zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung Köln die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß

§ 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der/die Inhaber/in eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der/die Beteiligte, dem/der gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird. Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden der vollmachtgebenden Person zugerechnet werden.

Im Auftrag

gez.

Meul

Regierungsvermessungsdirektor

Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung wird auch auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln

<https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren> veröffentlicht.

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter:

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren>

Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Besuch im „englischen Garten“



Sie lädt am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni, in ihren mehr als tausend Quadratmeter großen „Garten nach englischem Vorbild“ ein: Kai Judith Wetzels aus Kommern-Süd.

Foto: Melanie Grande/WDR/pp/Agentur ProfiPress

Kai Judith Wetzels öffnet bei der „Offenen Gartenpforte Rheinland“ ihr „Chestnut-House“ in Kommern-Süd - Besucher können am 13. und 14. Juni einen Landhausgarten nach britischem Vorbild entdecken - Feuerstelle, Gartenlaube, Sonnenuhr und versteckte Kunstwerke - Auch in Lessenich öffnet sich ein Gartentor

Mechernich-Kommern-Süd - Die Kastanie im Vorgarten hat sie selbst gepflanzt. „Da war ich ungefähr zehn!“ Kai Judith Wetzels deutet lachend auf ihre Knie: „Und der Ableger war so miniklein.“ Dass das zarte Pflänzchen eines Tages einmal höher sein würde als ihr Elternhaus

am Ende der ruhigen Sackgasse in Kommern-Süd? „Hätte ich niemals gedacht.“

Ebenso wenig hätte die heute 49-Jährige geahnt, dass dieser Baum eines Tages einmal dem Zuhause ihrer eigenen Familie seinen Namen geben würde: „Chestnut-House“ hat Kai Judith Wetzels es getauft. Und als clevere Hobbygärtnerin natürlich längst drei kräftige Ableger gesichert - einen für jedes Kind. „Tradition muss sein“, sagt sie und lächelt.

Wenn sich am Wochenende 13./14. Juni im Rheinland wieder die Gartenpforten öffnen, ist auch das „Chestnut-House“ in Kommern-Süd dabei. Wer durch das verschnörkelte



Die Laube ist der Lieblingsplatz der 49-jährigen Hobbygärtnerin - so steht es auch auf dem hübschen selbstgetöpften Hängeschild. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Nicht nur Gemüse wächst in den hölzernen Hochbeeten neben dem Haus...

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Die halbrunde Feuerstelle ist nicht nur im Sommer ein beliebter Platz der fünfköpfigen Familie Wetzels.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Kreative Ideen und geschickte Hände: Die Skulptur namens „Windfrau“ hat Kai Judith Wetzels ebenso selbst entworfen, wie den „Fliesenteppich“ und die Stelen im Hintergrund.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Eisentor „In den Erlen 18“ tritt, darf sich auf mehr freuen als auf ein paar schöne Beete. Kai Judith Wetzels hat hier auf 1.350 Quadratmetern einen Landhausgarten nach englischem Vorbild geschaffen, mit Rosengarten, Laube, Sonnenuhr, Staudenbeeten, Hochbeeten, Taxushecke, Feuerstelle, Wasserstein, Gartenhaus, etlichen selbst getöpften Kunstwerken. Und: mit einer extra Portion Liebe. Eine besondere Leidenschaft der Hobbygärtnerin gilt den Hosta, auch bekannt als Funkien. Mehr als hundert verschiedene Sorten der üppigen Blattschmuckpflanze besitzt sie inzwischen, in sämtlichen Grüntönen, Formen und Größen. - Warum

ausgerechnet die? Kai Wetzels muss nicht lange überlegen: „Weil sie einfach wunderschön sind!“

Wunderschön sind auch die Prärielilien, die sich hinter den bauchigen Buchskugeln am Wegesrand im Wind wiegen. Die original „David Austen“-Rosen, berühmt für ihren klassischen Duft. Und, nicht zuletzt, die Lieblingsblumen der Hobbygärtnerin in deren Lieblingsfarbe Pink: „Pfingstrosen, die mag ich einfach schon immer!“

Ihre Hoffnung:

Andere zu inspirieren

Inspiriert wurde die 49-Jährige während ihrer Au-pair-Zeit in der britischen Grafschaft Kent. Dort lernte



Noch blühen sie nicht: Bald werden herrliche Hortensien diesen Engel in seinem verwunschenen Eckchen flankieren. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Rostiges Schmiedeeisen trifft altes Mauerwerk. Durch das schnörkelige Gartentörchen fällt der Blick auf einen sanft geschwungenen Pfad. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Im Metall-Look: Schneckenhäuser aus Ton, glasiert mit metallisch schimmernder Farbe neben einer hölzernen Ruhebänk. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Überall gibt es etwas zu entdecken, wie diesen frechen „Green Man“ vor Azaleen, Efeu und Rhododendren. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Kai Judith Wetzel eine Gartenkultur kennen, in der private Gärten nicht nur Rückzugsorte sind, sondern auch Orte der Begegnung. „In England gibt es eigentlich ständig Gartenschauen“, erzählt sie. „Viele Nachbarn machen mit, und das Eintrittsgeld wird dann für den guten Zweck gespendet.“ Diese offene, herzliche Art, Gartenfreude zu teilen, hat sie nie losgelassen.

Ganz unbekannt ist Kai Judith Wetzel Gartenfreunden im Rheinland nicht: Sie war bereits in der WDR-Sendung „Garten & Lecker“ zu sehen. Ihr Motto damals passte bestens zu ihrer Liebe zu Großbritannien: „Little Britain in der Eifel“. Auch im eigenen Garten merkt man schnell, dass hier jemand nicht einfach pflanzt, sondern gestaltet. Mit Blickachsen, Strukturen, kleinen Überraschungen und viel Gefühl für Atmosphäre.

Bei der „Offenen Gartenpforte Rheinland“ möchte Kai Wetzel aber nicht nur zeigen, was in ihrem Garten wächst. Sie möchte vor allem Mut machen. „Ich würde mich freuen, wenn ich an diesem Wochenende den ein oder anderen dazu inspirieren kann, selbst im Garten aktiv zu werden“, sagt sie. Denn dafür brauche es oft gar nicht viel: eine Staude, ein Strauch, ein Beet, eine Ecke, in der etwas blühen darf.

Schottergärten ärgern die Kommern-Süderin. Nicht aus Prinzip, sondern weil sie überzeugt ist, dass es anders geht. „Etwas Grünes hinzusetzen, ist genauso wenig Arbeit“, behauptet sie. Und es mache eben doch einen Unterschied. „Für Insekten, für die Luft und nicht zuletzt für das eigene Wohlbefinden.“

„Offene Gartenpforte“ auch in Lessenich

Wer Kai Judith Wetzel zuhört, merkt schnell: Für sie ist ein Garten kein perfektes Ausstellungsstück. Er ist Erinnerung, Familiengeschichte, Lebensfreude und Zukunft zugleich. Die Kastanie vor dem Haus erzählt davon. Die Hosta-Sammlung tut es. Die kleinen Ableger für die Kinder auch. Genau das ist auch der Zauber der „Offenen Gartenpforte“: Man schaut nicht nur über Zäune, sondern in grüne Lebensgeschichten...

Wer die Veranstaltung besuchen möchte: Kai Judith Wetzel öffnet ihren Garten „Chestnut-House“, In den Erlen 18, 53894 Mechernich-Kommern-Süd, im Rahmen der „Offenen Gartenpforte Rheinland“ am Samstag, 13. Juni, von 12 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 14. Juni, von 10 bis 17 Uhr. Ebenfalls an diesem Juni-Wochenende geöffnet ist im Stadtgebiet Mechernich der naturnahe Garten von Bärbel Geusen in Lessenich,



Die haushohe Kastanie im Vorgarten hat Kai Judith Wetzel als kleines Mädchen selbst gepflanzt, drei Ableger für ihre Kinder sind längst gesichert. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Stephanusstraße 15a am Samstag, 13. Juni, 11 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 17 Uhr. Hier gibt es Rambler-

Rosen, einen Schwimmteich und selbst gebaute Rosenbögen aus Eichenstämmen zu bewundern. pp/Agentur ProfiPress

Baumschule und Seidenraupen

Philipp Schumacher (1798-1854) leistete mit neuen, unorthodoxen Ideen Beispielhaftes im Sozial- und Schulwesen am Bleiberg, obwohl er seinen Geburtsort nie verließ - Vierte Folge einer Serie über berühmte Söhne und Töchter der Stadt Mechernich - „Philipp Schumachers Wiege stand am Bleiberg. Im Gegensatz zu den meisten berühmten Mechernichern, die irgendwo in der Welt ein Stück Zeitgeschichte mitschrieben, tat Schumacher das zu Hause. Unspektakulär, aber nachhaltig: durch soziales Engagement als überzeugter Christ, als Helfer verelendeter Arbeiterfamilien“: So begann im Jahre 2002 eine Personengeschichte im „Kölner Stadt-Anzeiger“.



Philipp Schumacher (1798-1854) leistete Hilfe zur Selbsthilfe. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Philipp Schumacher war Anfang des 19. Jahrhunderts Dorfschullehrer am Bleiberg, das wurde er schon mit 17 Jahren, und als er starb, war er erst 55. Die Gemeinde errichtete dem jung Verstorbenen 1854 ein Ehrengrab im Schatten der 1000-jährigen Johanniskirche. Noch heute erinnert eine vor Jahren vom örtlichen Steinmetz Georg Simons generalüberholte Gedenktafel an der Ostseite der Alten Kirche an Philipp Schumacher. Die Straße zwischen Kier und Alter Kirche wurde nach ihm benannt. Wie kommt es, dass ausgerechnet ein Dorfschulmeister 200 Jahre nach seinem Tod in Mechernich noch ein Begriff ist? Schumacher war nicht nur Lehrer, sondern auch eine Art Sozialarbeiter, Wirtschaftsförderer und Krisenmanager.

Pädagogen ohne Ansehen

Das preußische Schulwesen war zu der Zeit „ungeordnet“, wie der Regionalhistoriker Anton Könen seinerzeit attestierte. Als Lehrmittel standen nicht überall Bücher zur Verfügung. Oft wurden Zeitungen oder alte Prozessakten gelesen. Gelehrt wurden Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, sehr selten Geographie und Naturkunde, noch seltener Geschichte. 1842 wurde der Turnunterricht eingeführt, 1861 „weibliche Handarbeiten“.

Die Lehrer genossen keine große gesellschaftliche Reputation, das Schulgeld mussten sie von den El-

tern ihrer Schüler selbst eintreiben, was Abhängigkeiten nach sich zog. Mittags wurden sie reihum in den Häusern der Familien beköstigt. Die meisten hatten einen Zweitberuf - als Gemeindesekretäre, Boten oder Landvermesser. Die meisten Lehrer waren gleichzeitig auch Küster und Organisten in den hiesigen Kirchen. Es gab auch Nebentätigkeiten, die dem Ansehen des jungen preußischen Lehrkörpers im Rheinland schadeten, wie der Mechernicher Lehrer U. Richter in einem Aufsatz Anfang des 20. Jahrhunderts berichtete: „Wie sollte auch die Bevölkerung den als Respektsperson achten, der ihre Schuhe flickte, ihnen den Bart rasierte, Branntwein verkaufte und auf der Kirmes zum Tanz aufspielte?“

Dagegen erwarb der in seinem Heimatort Mechernich angetretene Lehrer Philipp Schumacher wertvollere Verdienste: Er unterrichtete seine Schüler - Jahrzehnte, bevor die Schulpflicht eingeführt wurde - auch in anderen Fächern als Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen. Er bildete sie in praktischen Arbeiten aus. Heute würde man das als berufsorientierten Unterricht, projektbasiertes Lernen oder soziale Pädagogik bezeichnen.

Nähen, stricken, stopfen

Nicht nur der weibliche Teil der Schülerschaft, auch die Jungen mussten im Winter nähen, stricken und stopfen. Im Frühling, Sommer und Herbst

lernte man in der von Schumacher gegründeten Baumschule alle anfallenden Arbeiten - mitsamt der hohen Kunst des Obstbaumveredelns und des Baumschnitts. Das hatte nicht nur erzieherischen Wert, sondern entwickelte sich zum überlebenswichtigen Wirtschaftsfaktor für die zu der Zeit verelendenden Arbeiterfamilien am Bleiberg.

„Op Spandau“ gingen nämlich in der nachnapoleonischen Ära die Grubenlampen und Schmelzöfen aus, unter und über Tage standen alle Räder still. Die Knappen und Arbeiter verdienten nichts mehr, eine soziale Absicherung gab es bis zu den Sozialgesetzen unter Bismarck nicht. Viele suchten neue Arbeit im Ruhrgebiet oder in der Wallonie. Schumacher und seine Schulkinder griffen zur Selbsthilfe, so gut ihnen das möglich war. Sie verkauften über 1000 veredelte Obstbäume in den Raum Euskirchen und ins Vorgebirge. Die Reichsgrafen zur Lippe, Mitbesitzerin von stillgelegten Bergwerkseinrichtungen in Mechernich, halfen beim Aufbau einer Vermarktungskette für Mechernicher Handwerksartikel in Köln.

Der Mechernicher Heimatforscher Hubert Roggendorf zählte in einem Aufsatz über Philipp Schumacher Beispiele auf: „Von Januar 1831 bis Juli 1832 arbeiteten 82 Mädchen 312 Paar Strümpfe, 229 Paar



Die Gedenktafel an der Alten Kirche erinnert an den wegen seines sozialen Engagements bedeutenden Lehrer.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Handschuhe, 66 Paar Armstulpen, 20 Hosenträger, vier Mützen, 87 Pelzhäubchen und einen Tabaksbeutel. 42 Knaben lieferten 15 Paar Strümpfe, 134 Paar Handschuhe, drei Paar Armstulpen, 20 Hosenträger, acht Mützen und 111 Tabaksbeutel ab.“ Mit den Einnahmen half Schumacher, Notzeiten in den Familien zu überbrücken.

Bleisand tötet Seidenspinner

Der Lehrer versuchte sogar, eine Seidenraupenzucht aufzubauen und pflanzte dazu 1840 hundert Maulbeerbäume im Pastoratsgarten an. Sie wuchsen tatsächlich, aber die Seidenraupen gingen durch den in Mechernich damals ständig umher-



Philipp Schumacher wurde am 19. März 1798 als ältestes von acht Kindern des Schöffen und Kirchmeisters Theodor Schumacher und seiner Gattin Cäcilia Axer in Mechernich geboren und auf den Namen Philippus getauft. Die Straße zwischen Kier und Alter Kirche wurde nach ihm benannt.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

wehenden Blei-Quarzsand ein. Philipp Schumacher wurde am 19. März 1798 als ältestes von acht Kindern des Schöffen und Kirchmeisters Theodor Schumacher und seiner Gattin Cäcilia Axer in Mechernich geboren und auf den Namen Philippus getauft. Der zu der Zeit an St. Johannes Baptist amtierende Pfarrer Lux nahm den begabten

Zehnjährigen unter seine Fittiche. Er übertrug dessen weitere Bildung dem bekannten Münstereifeler Gymnasialdirektor und Heimatforscher Jakob Katzvey.

Der erkannte Schumachers Begabung zum Pädagogen. Er ließ ihn in einem Lehrgang in Brühl zum Lehrer ausbilden und sorgte dafür, dass dem erst 17-Jährigen im August

1815 der Unterricht an der einklassigen Schule seines damals nur 600 Einwohner zählenden Heimatortes Mechernich übertragen wurde.

Dass sich erst die „Bergschadenskasse“ und später die Bergwerksbetreiber direkt an der Finanzierung des Schulwesens beteiligten, war hauptsächlich Schumachers Verdienst. Seine in Mechernich einge-

fürten Neuerungen hatten Einfluss auf das gesamte rheinische Schulwesen. Philipp Schumacher wurde von der Regierung „belobigt“. Handarbeitsunterricht wurde nach seinem Tode Pflichtfach in Preußen. Auch das von den Eltern zu entrichtende Schulgeld wurde in Preußen schließlich abgeschafft.

pp/Agentur ProfiPress

Wie funktioniert Europa?



Sabine Verheyen (v.), erste Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, diskutierte am Mechnicher Gymnasium Am Turmhof mit Schülerinnen und Schülern über die Europäische Union. Mit dabei waren auch Politiklehrer Bernhard Karst (l.) und der Mechnicher Bürgermeister Michael Fingel (2. v. l.).

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Sabine Verheyen, erste Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, diskutierte am Mechnicher Gymnasium Am Turmhof mit Schülerinnen und Schülern unter anderem über Europapolitik, Populismus, Bürokratie, Bildung und die Zukunft

Mechnich/Brüssel - Europa war an diesem Vormittag nicht weit weg. Nicht Brüssel, nicht Straßburg, nicht irgendein abstraktes politisches Gebilde. Europa saß mitten in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof - in Gestalt von Sabine Verheyen, der ersten Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, die sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 10 und 12 stellte.

Der Besuch rund um den Europatag war für die Schule ein besonderer Termin. Schulleiter Micha Kreitz begrüßte die Aachener Europapolitikerin gemeinsam mit Politiklehrer Bernhard Karst und Bürgermeister

Michael Fingel. Dass Verheyen den Weg nach Mechernich gefunden hatte, war auch das Ergebnis einer gewachsenen Verbindung: Denn das Gymnasium besucht regelmäßig das Europäische Parlament in Brüssel.

Kreitz ermunterte die Jugendlichen ausdrücklich, die Gelegenheit zu nutzen: Fragen stellen, mitdiskutieren, sich einbringen. Europa, so wurde gleich zu Beginn deutlich, ist nicht nur Unterrichtsstoff. Als Beispiel nannte der Schulleiter eine ehemalige Schülerin des Gymnasiums, die nach einer Brüssel-Exkursion ein Praktikum im Umfeld Verheyens absolvierte und heute seit vielen Jahren zu ihrem Team gehört.

Auch Bernhard Karst schlug die Brücke zwischen Unterricht und politischer Praxis. In den Wochen zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Europäischen Union beschäftigt - mit ihrer Geschichte, ihrer Integration, ihren Problemen, aber auch mit

ihren Chancen. Nun, so Karst, komme jemand „aus der Herzkammer der europäischen Demokratie“ nach Mechernich.

Bürgermeister Michael Fingel erinnerte daran, dass politisches Engagement nicht erst in Brüssel beginne. Gerade auf kommunaler Ebene könnten junge Menschen erleben, dass ihre Meinung zählt. So wolle er bald auch ein städtisches Kinder- und Jugendparlament einführen. Und auch Verheyen betonte: Wer unzufrieden sei, solle „nicht den Kopf in den Sand stecken“, sondern anfangen, sich einzubringen - vor Ort, in der Kommune, im Verein, in der Schule oder später auf anderen politischen Ebenen.

Große Herausforderungen

Der diesjährige Europatag am 9. Mai stand in Brüssel unter dem Motto „Democracy in Action“ - Demokratie in Aktion. Und genau darum gehe es: Demokratie lebe nicht davon, dass man sich aufs Sofa setze und meckere. Demokratie brauche Menschen, die mitmachen, sich informieren, diskutieren und Verantwortung übernehmen.

Die erste Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments machte deutlich, dass Jugendbeteiligung in Europa inzwischen eine wachsende Rolle spiele. Bei europäischen Gesetzgebungsverfahren, die junge Menschen betreffen, sollen Jugendorganisationen stärker einbezogen werden. Auch in Anhörungen, Ausschüssen und Projekten werde zunehmend darauf geachtet, die Perspektive junger Menschen ernst zu nehmen.

Gleichzeitig verschwieg Verheyen nicht, vor welchen Herausforderungen Europa derzeit steht. Sie sprach über wachsenden Nationalismus, autokratische Tendenzen in verschiedenen Ländern, Populismus sowie über



Wer unzufrieden sei, solle „nicht den Kopf in den Sand stecken“, sondern anfangen, sich einzubringen - vor Ort, in der Kommune, im Verein, in der Schule oder später auf anderen politischen Ebenen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

eine zunehmende Polarisierung der politischen Debatten. Demokratie sei kein Besitzstand, der einfach da sei und bleibe. „Um Demokratie muss man sich immer wieder bemühen“, machte sie sinngemäß deutlich.

Besonders kritisch blickte sie auf die Rolle sozialer Medien. Dort finde politischer Austausch oft nicht mehr als echtes Ringen um Argumente statt. Algorithmen verstärkten häufig das, was empöre oder bestätige - nicht unbedingt das, was zu einem besseren demokratischen Diskurs beitrage. Gerade deshalb brauche es Orte wie Schulen, an denen Demokratiebildung, Widerspruch und Gesprächskultur eingeübt würden.

In ihrem kurzen Vortrag stellte Verheyen auch ihren eigenen politischen Weg vor. Seit 2009 ist sie Mitglied des Europäischen Parlaments. Zuvor war sie zehn Jahre lang ehrenamtliche Bürgermeisterin in Aachen und beschäftigte sich besonders

Fortsetzung auf S. 10



Verheyen nahm sich Zeit für jede Frage.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

mit Stadtentwicklung und Bildung. Im Europäischen Parlament arbeitete sie lange im Kultur- und Bildungsausschuss. Heute gehört sie als erste Vizepräsidentin dem Präsidium des Parlaments an und ist unter anderem mit Fragen des Parlamentshaushalts, der Kommunikation, des Standortes Luxemburg und dem Einsatz künstlicher Intelligenz in der Parlamentsverwaltung befasst.

Fragen am Puls der Zeit

Der spannendste Teil des Vormittags begann aber mit den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Und die hatten es in sich. Es ging um den Rechtsruck in Europa, um die Ab-

hängigkeit von China und den USA, um Bürokratie, Handelskonflikte, das Einstimmigkeitsprinzip, EU-Erweiterung, Bildungspolitik, Transparenz bei Gesetzgebungsverfahren und die Frage, ob Europa eigentlich handlungsfähig genug ist.

Auf die Frage nach extremen Kräften im Europäischen Parlament schilderte Verheyen, wie sich die politische Kultur seit ihrem Einzug 2009 verändert habe. Früher sei stärker gefragt worden, ob ein Vorschlag sinnvoll sei - unabhängig davon, aus welcher Fraktion er stamme. Heute spiele die politische Herkunft eines Antrags eine größere Rolle. Debatten



Schulleiter Micha Kreitz ermunterte die Jugendlichen, die Gelegenheit zu nutzen, um Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Auch der Mechernicher Bürgermeister Michael Fingel freute sich sehr über den hohen Besuch aus Brüssel.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

seien härter, emotionaler und teilweise auch verletzender geworden. Gerade bei Themen wie Migration oder dem Ukraine-Krieg.

Ein weiterer Schwerpunkt war Europas wirtschaftliche und geopolitische Abhängigkeit. Verheyen erklärte, dass die EU lernen müsse, unabhängiger zu werden - bei Rohstoffen, Medikamenten, Chips, Energie, Technologie und Verteidigung. Die Corona-Pandemie und der russische Angriff auf die Ukraine hätten deutlich gemacht, wie problematisch einseitige Abhängigkeiten seien. Handel mit anderen Staaten sei wichtig, dürfe aber nicht dazu führen, dass Europa politisch erpressbar werde. Dabei sprach sie auch über den sogenannten Green Deal und die Frage, wie Europa Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und weniger Bürokratie zusammenbringen kann. Die Ziele - Nachhaltigkeit, CO₂-Reduktion und ökologische Verantwortung - sollten bleiben. Aber viele Berichtspflichten und Dokumentationsauflagen müssten überprüft werden. Nicht jede Vorschrift erzeuge automatisch einen Mehrwert. Es brauche klare Regeln, aber auch Regeln, die in der Praxis funktionieren.

Sehr anschaulich wurde es, als Verheyen über sogenannte „Goldplating“-Effekte sprach: Europäische Vorgaben würden in den Mitglied-

staaten, besonders auch in Deutschland, manchmal noch zusätzlich verschärft oder verkompliziert. Dadurch entstehe für Unternehmen mehr Aufwand, obwohl europäische Regeln eigentlich Vereinfachung bringen sollten.

Impulse für die Bildung

Auch die Frage nach dem Einstimmigkeitsprinzip in der EU beschäftigte die Jugendlichen. Verheyen machte deutlich, dass viele europäische Gesetze längst mit Mehrheiten beschlossen werden. Einstimmigkeit sei aber dort weiterhin nötig, wo die Zuständigkeit eigentlich bei den Mitgliedstaaten liege - etwa bei bestimmten Finanzfragen, Hilfspaketen oder außenpolitischen Entscheidungen. Sie selbst sehe das Einstimmigkeitsprinzip kritisch, weil einzelne Staaten damit Entscheidungen blockieren oder politische Zugeständnisse erzwingen könnten. Eine Abschaffung sei allerdings schwierig, weil dafür wiederum Einstimmigkeit notwendig wäre.

Beim Thema EU-Erweiterung zeigte Verheyen Verständnis für die Frage, ob die Europäische Union mit weiteren Mitgliedstaaten überhaupt noch handlungsfähig wäre. Länder wie Moldau, die Ukraine oder Staaten des Westbalkans bemühten sich intensiv um Annäherung an die EU. Gleichzeitig müsse Europa seine eigenen Strukturen weiterentwickeln,

damit Entscheidungsprozesse nicht noch komplizierter würden. Die Aufnahme-fähigkeit der EU sei deshalb ein entscheidender Punkt.

Natürlich kamen auch Fragen zur Bildungspolitik. Verheyen erklärte, dass Bildung in erster Linie Aufgabe der Mitgliedstaaten sei. Die EU könne nicht einfach Lehrpläne vorgeben. Sie könne aber über Programme wie „Erasmus“, Schulpartnerschaften und -Austauschprogramme oder Projekte zur beruflichen Bildung Impulse setzen. Ziel sei nicht, überall denselben Unterricht zu schaffen, sondern Abschlüsse besser vergleichbar zu machen und eine verlässliche Qualität in Europa zu fördern.

Einbringen, statt Schimpfen

Immer wieder kehrte die Diskussion zu einem Grundgedanken zurück: Europa ist kompliziert - aber Demokratie ist es auch. Verheyen widersprach der Vorstellung, gute Politik müsse immer einfach sein. Demokratie bedeute Aushandlung, Kompromiss, Mehrheiten, Widerspruch und Verantwortung. „Wer verspricht, Demokratie sei einfach, der lügt“, sagte sie sinngemäß. Gerade deshalb sei es wichtig, sich einzumischen, nachzufragen und nicht nur über „Brüssel“ zu schimpfen.

Am Ende wurde aus der geplanten Veranstaltung fast ein längerer Europaworkshop. Einige Schülerinnen



Die Aula war gefüllt mit vielen neugierigen Jugendlichen.
Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

und Schüler mussten wegen des weiteren Unterrichts und anstehender Klausuren gehen, hätten aber gerne weiterdiskutiert. Und genau darum ging es an diesem ungewöhnlichen Schultag in Mechernich: Demokratie

ist keine Zuschauerveranstaltung. Sie lebt davon, dass (junge) Menschen den Mut haben, Fragen zu stellen, Antworten einzufordern und sich einzubringen.

pp/Agentur ProfiPress

„Ausflug mit Abraxas“

Stadtbücherei Mechernich lädt am 2. Juni zum kostenlosen Vorlesenachmittag ein - Kamishibai-Theater dreht sich diesmal um die kleine Hexe und ihren Raben

Mechernich - In einem kleinen Häuschen tief im Wald wohnt die kleine Hexe. 127 Jahre ist sie alt, also für Hexenverhältnisse noch ziemlich jung. Gemeinsam mit ihrem treuen Raben Abraxas übt sie jeden Tag fleißig das Hexen. Schließlich möchte sie unbedingt einmal bei der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg mittanzen.

Doch Hexensprüche sind gar nicht so einfach. Und an diesem Morgen geht wirklich einiges schief: Erst regnet es Buttermilch, dann zaubert die kleine Hexe auch noch ihren Besen entzwei. Also macht sie sich auf den

Weg in die Stadt, um einen neuen zu kaufen - und sorgt dort für jede Menge Trubel...

Diese Geschichte steht beim nächsten Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei Mechernich auf dem Programm. Am Dienstag, 2. Juni, wird von 15.30 bis 16 Uhr in den Räumen der Bücherei an der Bahnstraße 26 „Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas“ von Otfried Preußler vorgelesen. Präsentiert wird die Geschichte mit dem Kamishibai-Theater, bei dem die Kinder die Handlung Bild für Bild miterleben können.

Engeladen sind Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtbücherei weist darauf hin, dass keine Aufsichtspflicht übernommen wird.

pp/Agentur ProfiPress



Am 2. Juni wird in der Stadtbücherei Mechernich aus „Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas“ von Otfried Preußler vorgelesen.
Grafik: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

95 Kilometer Wasserstraße

„Tag des Römerkanals“ am Sonntag, 28. Juni, ab 11 Uhr an der Brunnenstube Klausbrunnen in Kallmuth - Vorträge, Wanderung und Beisammensein mit Musik

Mechernich-Kallmuth - Die römische Wasserleitung aus der Eifel nach Köln ist der größte antike Technikbau nördlich der Alpen und eines der populärsten Bodendenkmäler des Rheinlandes. In dem mehr als 95 Kilometer langen Aquädukt wurden täglich 20 Millionen Liter

besten Trinkwassers aus der Eifel ins römische Köln geleitet. Zum „Tag des Römerkanals“ gibt es am Sonntag, 28. Juni, ab 11 Uhr ein abwechslungsreiches Programm an der Brunnenstube Klausbrunnen in Mechernich-Kallmuth.

Zum Auftakt um 11 Uhr gibt es eine Einführung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der anschließenden Wanderung auf dem Römerkanal-Wanderweg. Der Archäologe Prof. Dr. Klaus Grewe informiert in seinem

Fortsetzung auf S. 12



Die römische Brunnenstube Klausbrunnen in Mechernich-Kallmuth während der Ausgrabung 1953.

Foto: W. Haberey/pp/Agentur ProfiPress



Der Klausbrunnen war bei einem Wasserereignis im Februar 2020 noch einmal „in Betrieb“. Foto: Klaus Grewe/pp/Agentur ProfiPress

Vortrag über „Techniken der Wassergewinnung in römischer Zeit“. Einen Fokus legt er dabei auf den Klausbrunnen in Kallmuth als „ergiebige Brunnenstube zur Versorgung der „Colonia Claudia Ara Agrippinensium““, denn diese ist ein besonders schön rekonstruiertes Beispiel für eine römische Quellfassung.

Gern besuchtes Ausflugsziel

Die geführte Wanderung auf dem Römerkanal-Wanderweg startet um 11.30 Uhr von der Brunnenstube Kallmuth. Auf rund zehn Kilometern führt Reinhard Schweinheim die Wanderer zur Aquäduktbrücke Urfey/Vollem, durch das Königsfelder

Tal, zur römischen Agrippastraße und schließlich zurück nach Kallmuth. Auf dem Gebiet der Stadt Mechernich liegen die eindrucksvollsten und aussagekräftigsten Bauelemente dieses Streckendenkmals, weshalb dieser Abschnitt des Römerkanal-Wanderweges auch ein gern besuchtes Ziel der Eifelwanderer ist.

Um 14 Uhr schließt sich am Klausbrunnen eine öffentliche Führung von Prof. Dr. Klaus Grewe zum „Klausbrunnen als ergiebige Brunnenstube zur Versorgung des antiken Köln“ an. Ab 15 Uhr ist dann zum gemütlichen Beisammensein der Wanderer und Nichtwanderer am



Die römische Aquäduktbrücke in Mechernich-Vollem/Urfey ist eine der Stationen der geführten Wanderung.

Foto: Klaus Grewe/pp/Agentur ProfiPress

Klausbrunnen bei Kaffee und Kuchen aufgerufen. Musik gibt es von der Mundart-Gruppe „Wibbelstetz“ und vom Musikverein Kallmuth. Für die Kinder steht ab 11 Uhr eine Hüpfburg bereit und das Ortskartell Kallmuth sorgt für Kinderbelustigung, unter anderem mit einem Malwettbewerb rund um die Römer.

Veranstalter am „Tag des Römerkanals“ ist der Freundeskreis Römerkanal e.V., unterstützt von der Nordeifel Tourismus GmbH (die auch mit einem Informationsstand

vertreten ist) sowie der Stadt Mechernich und dem Ortskartell und dem Musikverein aus Kallmuth. Als Gäste werden unter anderem Ralf Claßen (stellvertretender Landrat des Kreises Euskirchen), Mechernichs Bürgermeister Michael Fingel und Dr. Erich Claßen vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erwartet. Auch ein Gastbesuch von Konrad Beikircher, Kabarettist und Pate des Römerkanal-Wanderweges, steht auf dem Programm.

pp/Agentur ProfiPress

„Aktionstag rund um den Pumptrack“

Am 4. Juli im Mühlenpark Kommern: mit Schnupperkurs für Radneulinge, Erste-Hilfe-Angebot des Roten Kreuzes und Programm sowie Tour der „Mud Monkeys Wachendorf“

Mechernich-Kommern - Rollen, Schwung holen, Kurven nehmen - und das am besten, ohne in die Pedale zu treten: Am Samstag, 4. Juli, dreht sich im Kommerner Mühlenpark alles um den „Aktionstag rund um den Pumptrack Mechernich“. Hier können Kinder, Jugendliche, Familien und (E-)Mountainbike-Fans ausprobieren, lernen, staunen und erleben, was auf der welligen Rundstrecke so alles möglich ist. Dazu gibt's eine Tombola mit satten Gewinnen.

Training und Sicherheit

Los geht es um 10 Uhr mit einem Schnupperkurs für Radneulinge. Ro-

land Kaul aus Sieberath richtet sich dabei an Kinder, die zwar schon Fahrrad fahren können, aber noch etwas Sicherheit, Geschick und Zutrauen gewinnen möchten. Die Teilnehmerzahl ist auf acht bis maximal zehn Kinder begrenzt. Eine Anmeldung ist bei Roland Kaul per Mail unter kaulroland@t-online.de erforderlich. Um 11 Uhr folgt ein spezieller Erste-Hilfe-Schnupperkurs für Radfans mit dem Roten Kreuz. Ansprechpartner ist der Mechernicher Ortsgruppen-Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland. Dabei geht es um das, was beim Radfahren immer wichtig ist: richtig zu reagieren, wenn doch einmal etwas passiert. Je nach Wetterlage findet man sie alternativ in der großen Halle direkt am Parkplatz des Mühlenparks.

Ab 12 Uhr übernimmt dann der „Mud Monkeys Wachendorf e.V.“



Am 4. Juli dreht sich im Kommerner Mühlenpark alles um den „Aktionstag rund um den Pumptrack Mechernich“. Mit im Boot sind die „Mud Monkeys“ aus Wachendorf, das Rote Kreuz und die Stadt Mechernich. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

den Pumptrack. Der junge Mountainbike-Verein aus Wachendorf möchte zeigen, dass ein Pumptrack

nicht nur etwas für kleine, leichte Räder ist, sondern auch für Mountainbiker ein wertvoller Trainingsort

sein kann. „Wir fahren hauptsächlich im Gelände. Aber auf einem Pumptrack kann man hervorragend Balance, Grundposition, Kraft und Technik trainieren“, erklärt Schriftführer Florian Kamp.

Geplant sind kleine Technikstationen zum Mitmachen, eine Einführung in die Nutzung des Pumptracks sowie Demonstrationen zu Grundposition, Balance, Linienwahl und Pumptechnik. Die Mud Monkeys zeigen also ganz praktisch, wie man Schwung aus den Wellen und Kurven holt - und wie man den Pumptrack fahren kann, ohne ständig zu treten. Dazu gibt es Gelegenheit für Fragen und Gespräche vor Ort.

Im Anschluss an das Programm am Pumptrack bietet der Verein als eigener Veranstalter geführte Mountainbike-Touren an. Vorgesehen sind zwei Varianten: eine Tour für Einsteigerinnen und Einsteiger beziehungsweise Fahrerinnen und

Fahrer mit wenig Erfahrung sowie eine Tour für Fortgeschrittene. Eine Anmeldung ist laut Verein nicht erforderlich.

„Machen wir sehr gerne“

Die „Mud Monkeys“ sind vor allem im Raum Mechernich und Bad Münstereifel aktiv. So fahren sie jede Woche gemeinsame Touren durch die schöne Eifel. Dass die Stadt Mechernich den Verein angesprochen hat, um den Pumptrack bekannter zu machen, freute ihn deshalb umso mehr: „Das machen wir natürlich sehr gerne.“ Auch weitere Strecken/Angebote für Mountainbiker zu schaffen sei derzeit im Gespräch zwischen Verein und Verwaltung.

Hintergrund des Aktionstags ist eine Initiative der „Nordeifel Tourismus GmbH“. Ziel ist es, die Pumptracks in der Region stärker ins Bewusstsein zu rücken. Perspektivisch könnte daraus im kommenden Jahr ein gemeinsames Format unter dem Dach



„Wir fahren hauptsächlich im Gelände. Aber auf einem Pumptrack kann man hervorragend Balance, Grundposition, Kraft und Technik trainieren“, erklärt Florian Kamp.

Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Pumptracks Nordeifel - Ride & Fun“ entstehen. Die Stadt Mechernich veranstaltet am 4. Juli nun zunächst einen eigenen Aktionstag - direkt

dort, wo Kinder, Jugendliche und Radbegeisterte schon jetzt ins Rollen kommen können.

pp/Agentur ProfiPress

Abenteuer vor der Haustür

Drei Ferienwochen ohne Langeweile - Offene Jugendarbeit Mechernich lädt vom 20. Juli bis 7. August zum Ferienspaß 2026 ein - Anmeldungen bis Freitag, 19. Juni, möglich

Mechernich - Bonbons selber machen, unter Tage auf Schatzsuche gehen, beim Tennis oder Golf den Schläger schwingen, im Unverpackt-Laden zum kleinen Verkaufsprofi werden oder mit der ganzen Familie in den Movie Park fahren: Beim „Ferienspaß 2026“ der Offenen Jugendarbeit Mechernich wird der Sommer garantiert nicht öde.

Von Montag, 20. Juli, bis Freitag, 7. August, wartet ein buntes Programm auf Kinder, Jugendliche und Familien. Insgesamt 25 Aktionen stehen in den drei Wochen zur Auswahl - mal kreativ, mal sportlich, mal abenteuerlich, mal tierisch spannend. Organisiert wird das Ferienprogramm von der Offenen Jugendarbeit Mechernich in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern vor Ort uns aus der Region. Das Mindestalter für viele Ausflüge ist sieben oder acht Jahre, einiges geht aber auch schon mit sechs. Wer es genau wissen möchte, findet das vielseitige Programm auch auf der Website des Pastoralen Raums Mechernich unter

www.gdg-barbara-mechernich.de.

Schon zum Auftakt wird gebastelt und gewerkelt: In Nette's Hobbylädchen entstehen kleine Kunstwerke, bei der Kinderolympiade im Johanneshaus zählen Teamgeist, Spaß und eine ordentliche Portion Quatsch mehr als sportliche Höchstleistungen. Dort gibt es sogar einen Fackellauf, Wettkämpfe, Würstchen vom „Olympischen Feuer“ und Medaillen für alle.

Auch kleine Entdeckerinnen und Entdecker kommen auf ihre Kosten: Im Haferflöckchen erfahren Kinder, wie ein Unverpackt-Laden funktioniert, dürfen sich ein eigenes Naschglas abfüllen und sogar einmal selbst Verkäufer oder Verkäuferin sein. Im Rathaus gibt es einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung, inklusive Besuch bei der Polizeiwache Mechernich und anschließend dem Abstecher zur Eisdielen.

Wer gern unterwegs ist, kann sich auf gleich mehrere Ausflüge freuen: Zur Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen, in den Movie Park Bortrop und ins Bubenheimer Spieleland gehen die großen Fahrten des diesjährigen Ferienspaßes. Diese Touren sind auch als Familienausflüge gedacht.

Fortsetzung auf S. 14



Zack, und drin! - Kids, die schon immer mal gern einen Golfschläger in der Hand halten wollten, haben dazu beim Ferienspaß im Sommer die Gelegenheit.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

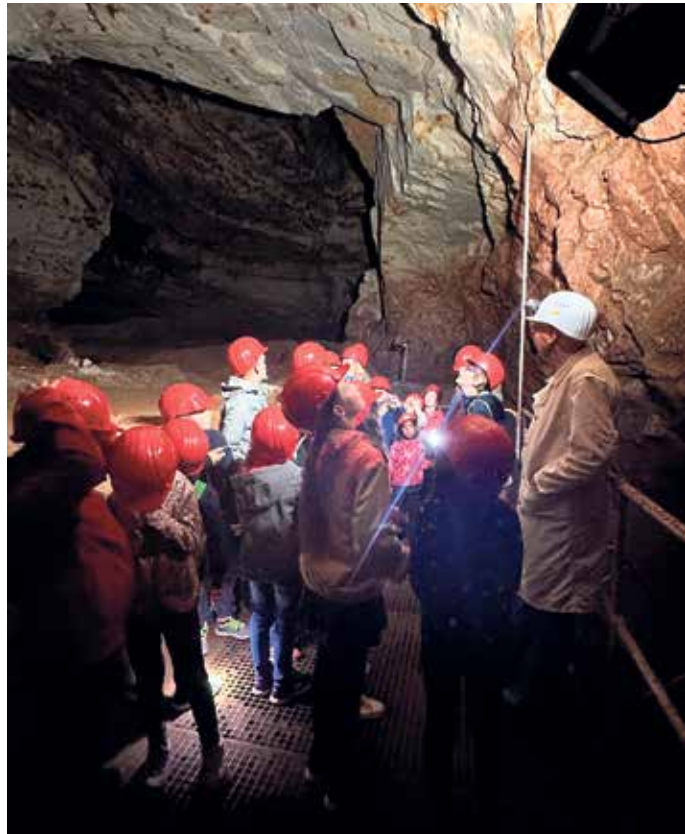


Im Unverpacktladen „Haferflöckchen“ dürfen kleine Verkaufsprofis sich ausprobieren und zur Belohnung selbst ein „Naschglas“ abfüllen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Süß wird es im CiuCiu Bonbonwerk in Roggendorf: Dort lernen Kinder und Jugendliche, wie mit Zucker, Farbe und handwerklichem Geschick knallige Bonbons und verrückte Lutscher entstehen - natürlich inklusive selbstgemachter Leckereien zum Mitnehmen. Naturfreunde können außerdem Vogelfutterhäuser, Nistkästen und Insektenhotels bauen. Und wer Lust auf Bewegung hat, probiert Tennis beim TC Schwarz-Weiß Mechernich oder Golf auf Burg Zievel aus.

Ein besonderer Programmpunkt führt in die Geschichte der Heimatstadt: Beim Besuch des Bergbaumuseums geht es nach einem Blick auf das Modell des Mechernicher

Bleibergs „unter Tage“ in die Grube Günnersdorf. - Schatzsuche inklusive. Warm anziehen lohnt sich, denn dort unten sind es nur etwa acht Grad. Die Anmeldung zu den Ferienspaß-Events ist einfach: Die ausgefüllten Anmeldezettel müssen bis Freitag, 19. Juni, bei der K.O.T. Mechernich oder der K.O.T. Kommern abgegeben werden. Alternativ kann ein Foto der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeseiten per Mail an KOT.Mechernich@t-online.de geschickt werden. Da viele Angebote nur begrenzte Plätze haben, wird gegebenenfalls ausgelost. Die Teilnehmerlisten hängen spätestens ab Dienstag, 30. Juni, im Schaukasten der K.O.T. Mechernich aus.



Auch wenn's draußen heiß ist: Bei der Schatzsuche im Bergwerk müssen sich die Ferienspaß-Entdecker dick einmummeln - und natürlich einen Helm aufsetzen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Weitere Informationen gibt es bei der K.O.T. Mechernich unter 02443/8783, bei der K.O.T. Kommern unter (02443) 6071, sowie

bei Anja Lehmann unter 01 76/34 32 61 94 und bei Andrea Meurer unter 01 57/31 34 41 06. **pp/Agentur ProfiPress**

Westnetz zahlt vorläufige Vergütung

Nach Problemen beim Netzbetreiberwechsel kündigt Energieunternehmen Einmalzahlung an - Rund 1.200 Mechernicher Kundinnen und Kunden erhalten Schreiben - Als Grund für die Verzögerungen werden die komplexe Datenübernahme und neue IT-Systemlandschaft genannt

Mechernich - In den vergangenen Wochen und Monaten hatte es in Mechernich Beschwerden von Betreiberinnen und Betreibern von Photovoltaik-Anlagen gegeben: Sie speisten zwar Strom ins Netz ein, warteten aber auf ihre Einspeisevergütung. Auch Verzögerungen bei Netzanschlussanfragen und in einzelnen Fällen bei Lieferantenwechseln im Strombezug wurden beklagt. Nun reagiert Westnetz mit

einer vorläufigen Einmalzahlung als Übergangslösung. Das teilt das Unternehmen in einer Mitteilung mit. Seit dem 1. Januar 2026 ist die Westnetz GmbH neuer Verteilnetzbetreiber für das Stromnetz im gesamten Stadtgebiet Mechernich. Damit ist das Unternehmen für den operativen Betrieb des Stromnetzes zuständig. Dazu zählen auch die Berechnung und Auszahlung der Einspeisevergütung von EEG-Anlagen sowie die Bearbeitung von Netzanschlussanfragen für Strombezug und Einspeisung.

Im Zuge der Netzübernahme komme es derzeit noch zu Verzögerungen bei der Bearbeitung und Auszahlung der Einspeisevergütung, heißt es in der Mitteilung der Westenergie. In einzelnen Fällen könne es außerdem zu Verzögerungen bei Lieferanten-

wechseln im Strombezug kommen. „Westnetz bittet die betroffenen Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich um Entschuldigung“, teilt das Unternehmen mit.

Erheblicher manueller Aufwand Westnetz räumt ein, dass sich der Transfer und die Anpassung der Kundendaten in das eigene System als aufwändiger erwiesen hätten als erwartet. Grund für die Verzögerungen sei die komplexe Übernahme und Verarbeitung der Kundendaten vom bisherigen Netzbetreiber in die Systeme von Westnetz. Diese Daten müssten zunächst an die neuen Abrechnungssysteme angepasst werden, was mit erheblichem manuellem Aufwand verbunden sei.

Die Datensätze enthielten neben grundlegenden Angaben auch viele technische Informationen - zum

Beispiel zur Anlagengröße, zum Einspeisemodell oder zu Kombinationen aus Photovoltaikanlage, Speicher, Wärmepumpe oder Wallbox.

Zusätzlich sei bei Westnetz eine neue IT-Systemlandschaft eingeführt worden. Diese Umstellung sei notwendig, da sie den zukünftigen Standard für eine stabile, sichere und leistungsfähige Energiewirtschaft darstelle, heißt es in der Mitteilung. Westnetz gehöre zu den ersten Unternehmen der Branche, die ein solches System eingeführt hätten. Bereits kleinste Datenabweichungen könnten dazu führen, dass Vorgänge manuell geprüft werden müssten und sich die Bearbeitung verzögere. Daher führe Westnetz bei Kundinnen und Kunden mit individuellen Anlagenkonstellationen zusätzliche Prüfungen direkt vor Ort durch. Ziel sei es,

alle erforderlichen Daten vollständig zu erfassen und korrekt im System abzubilden. Dazu zählten auch Vor-Ort-Prüfungen der Zählerdaten.

Rund 1.200 Kunden erhalten Schreiben

Um sicherzustellen, dass betroffene Bürgerinnen und Bürger nicht weiter auf ihre Einspeisevergütung warten müssen, bietet Westnetz nun eine vorläufige Einmalzahlung an. Rund 1.200 Kundinnen und Kunden in Mechernich erhalten laut Westenergie in diesen Tagen ein Schreiben mit dem Angebot einer vorläufigen, freiwilligen Auszahlung. Zusätzlich werde ein weiteres Schreiben mit einem persönlichen Aktivierungscode verschickt.

Die Auszahlung bezieht sich auf die Einspeisevergütung für das gesamte Jahr 2026 und kann bei Bedarf auch als Brutobetrag ausgewählt werden. Beantragt werden kann die Zahlung über eine Registrierung per QR-Code oder über den Link im zugesandten Schreiben.

Die Berechnung erfolgt nach Angaben von Westenergie auf Basis der aktuell vorliegenden Anlagendaten und ist überschlägig. Der voreingestellte Betrag könne individuell angepasst werden, müsse jedoch weiterhin plausibel und nachvollziehbar sein. Abweichungen vom späteren Endbetrag seien möglich.

Die Auszahlung erfolge in der Regel innerhalb einer Woche. Bei unplausi-

blen Abweichungen könne allerdings eine manuelle Prüfung erforderlich sein, wodurch sich die Bearbeitung verzögern könne. Die endgültige Abrechnung erfolge mit der Jahresabrechnung 2026.

Kein finanzieller Nachteil

Die Inanspruchnahme der Einmalzahlung sei freiwillig, betont Westenergie. Wenn das Angebot nicht genutzt werde, entstünden - abgesehen von möglichen Verzögerungen - keine Nachteile. Spätestens mit der Jahresabrechnung für das Jahr 2026 erfolge die vollständige Auszahlung aller bestehenden Vergütungsansprüche.

Westnetz bedanke sich für das Verständnis und die Geduld der Mechernicher Bürgerinnen und Bürger während dieser Übergangsphase, heißt es weiter in der Mitteilung der Westenergie. Das Unternehmen arbeite intensiv daran, die Prozesse schnellstmöglich zu stabilisieren und eine zuverlässige Abwicklung sicherzustellen.

Westnetz in der Region

Westnetz verantwortet in der gesamten Region Westliches Rheinland nach Angaben von Westenergie Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von 14.200 Kilometern Strom-, 3.600 Kilometern Gas- und 1.475 Kilometern Wassernetz. Insgesamt 465 Mitarbeitende sorgten in der Region an 365 Tagen im Jahr für eine zuverlässige Energieversorgung. Bei Fragen zu Netzanschlüssen ist

Vorläufige Einspeisevergütung für die Mechernicher Kundinnen und Kunden der Westnetz – Einmalzahlung als Übergangslösung ohne finanziellen Nachteil



¹ Durch den zeitigen Abrechnungsprozess und den begleitenden Umstellungsprozess entsteht keiner Kundin und keinem Kunden ein finanzieller Nachteil. Alle berechtigten Ansprüche auf Einspeisevergütung bleiben bestehen und werden vollständig und nachträglich berücksichtigt.
² Die Berechnung erfolgt überschlägig und kann daher leicht vom späteren Endbetrag abweichen.

Mit dieser Grafik erläutert Westnetz das Verfahren, mit dem nun vorläufige Einspeisevergütungen an betroffene Kundinnen und Kunden aus dem Stadtgebiet Mechernich gezahlt werden sollen. Grafik: Westnetz/pp/Agentur ProfiPress

Westnetz unter www.westnetz.de oder kostenfrei unter Tel. 0800/93786389 erreichbar. Bei technischen Störungen können Anwohnerinnen und Anwohner den Bereitschaftsdienst unter Tel.

0800/4112244 kontaktieren. Dieser ist nach Unternehmensangaben rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr im Einsatz. **pp/Agentur ProfiPress**

Herzlichen Glückwunsch

Die Eheleute Wilhelmine und Ewald Stenshorn, Am Schulberg 12, 53894 Mechernich, können am 02.06.2026 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Diamantenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Stenshorn noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Mechernicher Ratsfraktionen

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien oder an Feiertagen) von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei), oder nach Vereinbarung. Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/ 494033, Fax: 02443/495033, E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de, Internet: www.cdu-mechernich.de. Fraktionsvorsitzender: Björn Wassong

SPD/Die LINKE/FDP-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/49-4034, Fax: 02443/49-5034, E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de, Internet: www.spd-mechernich.de. Fraktionsvorsitzender Bertram Wassong

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8., Tel.: 02443/2424, Fax: 02443/2481, E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de, Internet: www.uwv.de. Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/494035, E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de, Internet: www.gruene-mechernich.de. Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel.: 02443/9034577
 Fraktionsvorsitzende: Nathalie Koenias

AfD-Fraktion

AfD-Fraktionsbüro Weierstr 32, 53894 Mechernich, Tel.: 02443/49-2036, E-Mail: afd-fraktion@mechernich.de, Bürgersprechstunde jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19

Uhr - oder nach telefonischer Vereinbarung. Um eine Anmeldung per Telefon oder Mail wird gebeten. Fraktionsvorsitzender: Frank Sülzner
Bürgerfraktion Mechernich
 Sinzenicher Weg 6, 53894 Mechernich, Tel. 02443-49-2037, E-Mail: buergerfraktion@mechernich.de
 Bürgersprechstunde nach telefonischer Vereinbarung unter 02443 / 49-2037 oder per Mail unter buergerfraktion@mechernich.de.
 Fraktionsvorsitzender: Heinz Fürkötter
 Infos auch unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/politik/fraktionen-und-parteien>.

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Theateraufführung in Mechernich-Satzvey

Wir sind eine Amateurtheatergruppe aus Mechernich-Satzvey und führen am Sonntag, 7. Juni, ab 18 Uhr in Mechernich-Satzvey unser aktuelles Theaterstück auf.

Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr
Freie Veytalschule, Mechernich-Satzvey

Wie immer gilt bei uns: Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Nach unserer Show in Satzvey spie-

len wir u. a. noch an diesen Orten:

- **Samstag, 20. Juni**, 17 Uhr, Kulturzentrum Löhrrerhof in Hürth im Rahmen unserer Nominierung zum Amateurtheaterpreis NRW
- **Freitag, 23. Oktober**, 19 Uhr, Musikraum neben der Turnhalle in Mechernich-Vussem
- **Samstag, 24. Oktober**, 18 Uhr,



Dodo Firmenich-Obergartzen
Das Stück

Der Gott des Gemetzels (französischer Originaltitel: Le Dieu du carnage) ist ein Theaterstück von Yasmina Reza. Das Stück handelt vom heftigen Konflikt zweier Ehepaare. Den Konflikt ausgelöst hatte ursprünglich eine gewaltsame Auseinandersetzung der Söhne. Das Stück dreht sich aber schon bald um die persönlichen Probleme der Protagonisten.

Der Gott des Gemetzels gehört zu den erfolgreichsten Theaterstücken der letzten Jahre.

Die vier Schauspieler

Kathrin Magno, Ursula Strickstock, Jonas Kuley und Valerio Magno sind das Ensembles des Theatervereines kompAct theater e. V. aus Mechernich.

Die Regie liegt in den feinfühligsten Händen von Justine Fichtner.

Souffleuse Beatrice Lange komplettiert die Produktion.



Zeugenaufruf: Auseinandersetzung zwischen Pkw-Fahrer und E-Bike-Fahrer

Mechernich. Am Montag, 11. Mai, kam es gegen 15:30 Uhr auf der Mechernicher Straße in Höhe eines Fußgängerüberwegs am Kreisverkehr zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 14-jährigen Fußgänger und einem bislang unbekanntem Fahrzeugführer. Nach bisherigen Erkenntnissen wollte der 14-Jährige mit seinem mitgeführten E-Bike den Fußgängerüberweg überqueren. Ein aus Richtung Mechernich kommender Pkw hielt zunächst am Überweg an. Der Jugendliche wartete seinerseits ab, um sicherzugehen, dass der Fahrzeugführer tatsächlich anhält. Nach Angaben des Geschädigten gab der Fahrer ihm anschließend ein Handzeichen zum Überqueren. Als der Jugendliche den Überweg queren wollte, fuhr der Pkw zunächst wieder an und stoppte erneut. Der Fahrer stieg daraufhin

aus seinem Fahrzeug aus, schubste den 14-Jährigen und brachte ihn dadurch zu Fall. Nachdem der Jugendliche wieder aufgestanden war, entwickelte sich eine körperliche Auseinandersetzung. Der unbekanntem Mann schlug dem 14-Jährigen dabei mit der Hand gegen das Gesicht. Zudem trat er gegen das E-Bike des Jugendlichen und beschädigte hierbei den Lenker. Anschließend entfernte sich der Fahrzeugführer von der Örtlichkeit.

Der Unbekannte wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- circa 30 Jahre alt
- kurze blonde Haare
- etwa 170 bis 180 Zentimeter groß
- blaue Jeans

Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen grauen Kleinwagen, möglicherweise der Marke Ford, ge-

handelt haben. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen bezüglich der Körperverletzung aufgenommen und bittet Zeugen, die Hinweise zu dem Fahrzeugführer bzw. dem Fahrzeug

machen können, sich bei der Polizei Euskirchen unter 02251 799 0 oder per E-Mail an poststelle.euskirchen@polizei.nrw.de zu melden.

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Mechernich e. V., lädt zur außergewöhnlichen Mitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Im Mittelpunkt der Versammlung stehen Vorstandswahlen sowie richtungsweisende Entscheidungen für die zukünftige Arbeit unseres Ortsverbandes an.

Datum: Dienstag, 9. Juni
Uhrzeit: 19 Uhr
Ort: Krankenhaus Mechernich, Konferenzsaal im EG
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
S. Scheer f. d. Vorstand



Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegenden verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen.

Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegen-



der Angehörige. In solchen Gruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände

und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und

unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.



ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43/51 59
www.animuspflagedienst.de

Zurück mit Horn ins zweite Glied

Stephan Hüllenkremer (56) hört nach 20 Jahren als Dirigent beim Musikverein St. Martin in Eicks auf, der an Pfingstsonntag, 24. Mai, sein 70-jähriges Bestehen im Bürgerhaus feiert - Zuvor ist um 10.30 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

Mechernich-Eicks - Von 1975 bis 2023 waren das barocke Wasserschloss in Eicks die Kulisse und der örtliche Musikverein St. Martin der Gastgeber eines legendären Volksfestes in der Region. Lange standen die Kölner Urgesteine Toni und Heli Steingass mit Zweitwohnsitz im benachbarten Kommern als Moderatoren zur Verfügung.

Als im Jahr 1985 der befreundete „Trachtenverein Neuötting“ sowie das erste Regiment des „Hussard des Parachutistes“ das Fest gestalteten, gab es kein Halten mehr. Prominente Besucher wie Ex-Fußball-Nationaltorhüter Harald „Toni“ Schumacher waren zu Besuch, die „Höhner“ und „Bläck Fööss“ spielten auf, Heino, die „Räuber“ und Startrompeter Walter Scholz traten auf die Bühne.

Das „Aus“ kam mit Corona, 2023 hieß es „Burgfest ade“. Dich 2026 bereits ist Pfingstsonntag, 24. Mai, wieder der Bär los rund um Pfarrkirche St. Martin und das Bürgerhaus gegenüber, wo der Musikverein ab 11.30 Uhr mit hoffentlich vielen Gästen, dem Kölsch-Rocker Stefan Brings, Kinderliedermacher Uwe Reetz, dem Musikverein Nöthen, der Bergkapelle Mechernich und dem befreundeten Trachtenverein Neuötting sein 70jähriges Bestehen feiert.

Zuvor ist um 10.30 Uhr in der Eickser Pfarrkirche St. Martin Jubiläumsgottesdienst unter Mitwirkung zahlreicher Musikvereinsmitglieder, Diakon Manni Lang und Organist Josef Bierth. Gleichzeitig mit dem Jubiläum wird an Pfingsten auch noch einmal Abschied genommen



Für sein Jubiläumskonzert hatte der MV Eicks einige Überraschungen für das Publikum und für seinen scheidenden Dirigenten Stephan Hüllenkremer vorbereitet. Es war ein emotionsgeladener Abend, der Pfingstsonntag mit dem offiziellen 70-jährigen Bestehen noch getoppt werden soll.

Foto: Tobias Hüllenkremer/pp/Agentur ProfiPress

vom Dirigenten Stephan Hüllenkremer (56), der allein 20 der 70 Jahre und nach dem Frühlingskonzert am 14. März als Instrumentalist ins zweite Glied zu den Trompetern und den Taktstock geschwungen hat

ANZEIGEN PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Daniela Garbotz
FON 02241 260-162
E-MAIL d.garbotz@rautenberg.media



MEDIENBERATERIN
Sieglinde Jung
FON 02241 260-174
E-MAIL s.jung@rautenberg.media



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02241 260-167
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



MEDIENBERATERIN
Rose Neumann
FON 02241 260-170
E-MAIL r.neumann@rautenberg.media

Flügelhornisten zurückgetreten ist. **Vorgänger dirigierte 32 Jahre** Bernd Claßen, der mehr als 32 Jahre lang die musikalische Verantwortung trug, hatte 2006 den Taktstock an den gebürtigen Mechnicher übergeben, der in Eicks mit der früheren Ortsvorsteherin Tanja Hüllenkremer, geborene Merzenich verheiratet ist. Die beiden hatten sich seinerzeit als Musiker der Prinzengarde Mechnich lieben gelernt, deren stellvertretender Leiter Stephan zeitweise war. Auch Tochter Jenna ist musikalisch und spielt Flöte im Musikverein, Sohn Tobias hingegen ist fußballverrückt und spielt bei der SG Rotbachtal Tischtennis in der Bezirksliga. Nach Stephans Rückzug leiten zurzeit Jochen Nöthen und Nico Gragert das 45-köpfige Blasorchester mit Musikern im Alter zwischen zehn und 76 Jahren musikalisch. Vorsitzende sind Erwin Contempree und Stephan Hüllenkremer. Der 56jährige ist gelernter Kfz-Meister und beruflich stark im Vertrieb

für Werkstattbedarf eingespannt. Der Eickser leitete den Vertrieb eines italienischen Hebebühnenherstellers zunächst für Nordrhein-Westfalen, heute ist er Teamleiter für ganz Deutschland. Ein besonders inniges Verhältnis zum Musikverein Eicks hat der Kommerner Musiker und Kinderliedermacher Uwe Reetz. Weil das Orchester ihn mehrere Jahrzehnte immer unterstützt hatte, revanchierte er sich beim Frühlingskonzert. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte durfte sich das Publikum bei „With or without you“ von der irischen Rockband „U2“ und Peter Maffays Klassiker „Über sieben Brücken“ über gesangliche Begleitung freuen. **Zum Abschied flossen Tränen** „Die „Sieben Brücken“ haben aus meiner Sicht thematisch sehr gut zu unseren 70 Jahren gepasst und waren eine echte Bereicherung“, freute sich Stephan Hüllenkremer. Ob fürs Ensemble oder für die Auftritte der Solisten Tim Böpple (Sopransaxofon)

mit „Gabriels Song“ und Nico Gragert (Trompete) mit „Spiel mir das Lied vom Tod“ - das Publikum belohnte jeden Titel mit begeistertem Applaus. Abgerundet wurde das letztmals von Stephan Hüllenkremer am 14. März dirigierte Jubiläumsprogramm durch einen Fund, der 70 Jahre lang im Schrank des Vereinsheims Staub angesetzt hatte. „Die Ouvertüre „Regina“ wurde in all der Zeit niemals aufgeführt“, berichtete Stephan Hüllenkremer. „Für unser Jubiläumskonzert bildete sie daher ein gelungenes Highlight, bei dem auch einige Tränen flossen. Nach so vielen Jahren war der ganze Auftritt und auch die vielen Gespräche im Anschluss, die einem die Wertschätzung des Publikums für unsere Arbeit noch einmal verdeutlicht haben, ein krönender Abschluss für eine sehr schöne Zeit hier beim Musikverein Eicks.“ www.mv-eicks.de **pp/Agentur ProfiPress**



Der 56-jährige gebürtige Mechnicher Stephan Hüllenkremer ist gelernter Kfz-Meister und beruflich stark im Vertrieb für Werkstattbedarf eingespannt. Der mit der Eickserin Tanja Merzenich verheiratete Vater zweier erwachsener Kinder leitete den Vertrieb eines italienischen Hebebühnenherstellers zunächst für Nordrhein-Westfalen, heute ist er Teamleiter für ganz Deutschland. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Hoffest

06. - 07. Juni 26
von 11 - 17 Uhr



HOF THOMAS

Kunst, Handwerk, Homöopathie, Mode
Schmuck, Kosmetik, Natur und noch vieles mehr!



EINTRITT
FREI

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Foodtruck, Wein und Köstlichkeiten

Familie Thomas ☎ 01573 / 2311105
Frankenring 13 in 53894 Mechnich-Hostel

Mit Cowboyhut und guter Laune

„VeyValley Linebraker“ der Behinderten-Sport-Gemeinschaft Mechernich 1966 eV (BSG) Mechernich begeistern beim internationalen „Linedance-Flashmob“ in Altenahr

Mechernich/Altenahr - Wenn mehr als 140 Menschen gleichzeitig im Takt tanzen, Cowboyhüte wippen und komplette Choreographien wie selbstverständlich ineinandergreifen, dann ist klar: „Linedance“ verbindet. Genau dieses Gemeinschaftsgefühl erlebten jetzt auch die „VeyValley Linebraker“ der Behinderten-Sport-Gemeinschaft Mechernich 1966 eV (BSG) beim internationalen „Linedance-Flashmob“ in Altenahr. Austragungsort des außergewöhnlichen öffentlichen Westerntanzevents war der Altenahrer „Saloon“, der unter „Linedance“-Fans Kultstatus genießt. Nach Pandemie und Flut war es erst die zweite große Veranstaltung dieser Art seit der Wiedereröffnung. „Linedance“ ist ein öffentliches, meist spontan wirkendes gemeinsames Tanzen, bei dem oft einige wenige anfangen und sich immer mehr „Linedancer“ anschließen. In Wirklichkeit sind die Choreographien zu bestimmter Country & Westernmusik abgesprochen. Die Teilnehmer stehen in Reihen („Lines“) nebeneinander und tanzen synchron dieselben Schrittfolgen. Es gibt keinen festen Tanzpartner. Die Tänze sind oft international standardisiert. Außenstehende erleben das Geschehen oft überraschend und spektakulär - daher der Begriff „Flashmob“.

Auch Herzsport und Aquafitness

Wegen der langen Corona- und flutbedingten Ausfälle war die Freude vieler Teilnehmer groß, wieder gemeinsam tanzen zu können. Die Mechernicher „Linedance“-Gruppe besteht allerdings erst seit gut einem Jahr, gehört aber schon fest zum

vielfältigen Sportangebot der BSG. Neben Herzsport, Wirbelsäulengymnastik und Aqua-Fitness erfreut sich insbesondere der aus den USA stammende Gruppentanz wachsender Beliebtheit.

Schon vor Beginn des eigentlichen Flashmobs wurden auf dem Parkplatz Cowboystiefel rhythmisch auf Pflaster gesteppt. Immer mehr Teilnehmer reihten sich ein, bis schließlich eine große Gruppe synchron zu Country- und Popmusik über den Parkplatz tanzte. Beeindruckend dabei: Viele der Tänzer kannten sich vorher gar nicht persönlich - und dennoch funktionierten die einstudierten Schrittfolgen nahezu perfekt. „Es war ein richtiger Augenschmaus“, hieß es aus der Gruppe, so Ute Heß, die Pressesprecherin der BSG Mechernich 1966 e.V. Besonders die Mischung aus Gemeinschaft, Bewegung und Musik habe den Reiz der Veranstaltung ausgemacht. Nach dem Flashmob wurde im „Saloon“ noch weitergefeiert: DJ Jürgen Schick sorgte mit abwechslungsreicher Musik dafür, dass die Tanzfläche bis spät in den Abend gefüllt blieb.

Neue herzlich willkommen

Wer „Linedance“ ausprobieren möchte, ist bei der BSG Mechernich willkommen. Trainiert wird donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Am Turmhof in Mechernich sowie montags von 19 bis 21 Uhr in der Dorfhalle Hostel. Ansprechpartnerinnen sind Melanie Leyendecker (Tel. 0177/44 44 272) und Melanie Nellesen (0157/35 39 29 92).

pp/Agentur ProfiPress



Die „VeyValley Linebraker“ der BSG Mechernich 1966 nahmen mit zahlreichen weiteren Tänzern am internationalen „Linedance-Flashmob“ in Altenahr teil. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Synchron, schwungvoll und mit sichtbarer Freude: Mehr als 140 Teilnehmer tanzten beim Flashmob gemeinsam zu Country- und Popmusik. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Vor der beeindruckenden Kulisse des Altenahrer Bahnhofs wurde der Parkplatz am „Saloon“ kurzerhand zur Tanzfläche. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Dem „Rotkreuz-Spirit“ auf der Spur

Projekt #ZukunftMachen beim DRK Euskirchen: - Teams gaben zum zweiten Mal Einblick in den Zwischenstand: - Von Corporate Benefits über Wissensdatenbank bis Nachhaltigkeitskonzept und Rotkreuz-Spirit - Abschluss für Ende Juni 2027 geplant



Die Mitglieder im Team „Gute Arbeitsbedingungen“ widmeten sich der Überarbeitung und Neugestaltung der Corporate Benefits. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Beim Review zum Ende des zweiten Projektzyklus von #Zukunft machen stellten alle vier Teams (hier das Team „Führungs- und Konfliktkultur“) nacheinander die Zwischenergebnisse vor. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen - Im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen fand kürzlich das Endreview zum zweiten Projektzyklus von #ZukunftMachen beim DRK-Kreisverband Euskirchen statt. Mitarbeitende aus den vier Innovationsteams präsentierten die Fortschritte und Ergebnisse ihrer aktuellen Projekte und stellten der Steuerungsgruppe die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Organisationsentwicklung vor.

Im Mittelpunkt standen erneut die Themen „Nachhaltigkeit“, „Wissensmanagement“, „Gute Arbeitsbedingungen“ sowie „Führungs- und Konfliktkultur“. Ziel des durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Förderprogramm „rückenwind³“ geförderten Projekts ist es, Veränderungsprozesse im DRK-Kreisverband nicht „von oben“ vorzugeben. Sondern gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu entwickeln und nachhaltig in die Organisation zu integrieren. Der zweite Projektzyklus ist im Oktober letzten Jahres gestartet. Die vier Teams haben sich seitdem auch weiterhin regelmäßig mit ihren sogenannten „Product Ownern“, also den Teammitgliedern, die für die

inhaltliche Ausgestaltung der Innovationsthemen verantwortlich sind, getroffen, um gemeinsam wichtige Themen voranzutreiben. Während sich das Team „Führungs- und Konfliktkultur“ dem humanitären „Spirit“ des DRK widmete - und der Frage, wie die sieben Grundsätze des DRKs künftig noch besser in der täglichen Arbeit zu spüren sind -, beschäftigten sich die Mitglieder im Team „Gute Arbeitsbedingungen“ mit der Überarbeitung und Neugestaltung der Corporate Benefits. Unter anderem regten die Mitglieder des Innovationsteams an, auch Leistungen wie Kinderbetreuungs- oder Gesundheitsangebote, z.B. Physiotherapie, in das bestehende Angebot aufzunehmen. Mit den Vorbereitungen zur Implementierung eines sogenannten „DRK-Wiki“ beschäftigte sich das Team „Wissensmanagement“. Das Wiki stellt sicher, dass wichtiges Wissen über die im ersten Projektzyklus entwickelte Rotkreuz-App für alle Mitarbeitenden immer und überall abrufbar ist. Die neue App-Funktion könne unter Umständen schon in den nächsten Monaten gelauncht werden, verriet Product Owner Ralf Krutwig.

Auch das Team „Nachhaltigkeit“

geht den nächsten Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit. Ergänzend zum aktuellen Nachhaltigkeitsbericht wurde ein ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, das ökologische und soziale Verantwortung als gleichwertige Säulen definiert. Projektleiter Boris Brandhoff zeigte sich begeistert von allen vier Präsentationen im Endreview des zweiten Zyklus von #ZukunftMachen und hob die besondere Bedeutung des gemeinsamen Austauschs hervor: „Es hat sich so viel getan! Man ahnt jetzt, daraus werden Lösungen entstehen, die langfristig tragen.“ Auch Geschäftsführer Rolf Klöcker unterstrich den Anspruch des Pro-

jekts, Veränderung als dauerhaften gemeinsamen Prozess zu verstehen. „Danke, dass Ihr alle dabei mithelft.“ Das Projekt #ZukunftMachen läuft insgesamt über drei Jahre und versteht sich als „Labor und Experimentierraum“ für neue Formen der Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung innerhalb des Wohlfahrtsverbands. Die erfolgreich abgeschlossenen Themen der ersten beiden Projektzyklen werden durch die Themen des dritten und letzten Projektzyklus komplettiert, der im Juni startet. Das Ende der Abschlussphase ist für Ende Juni 2027 vorgesehen.

pp/Agentur ProfiPress



FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte
neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge
(vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de



Ü60-Treffen begeistert bei Premiere

Michaela Magnusson und Simone Rütten laden künftig jeden zweiten Mittwoch im Monat ins Roggendorfer Dorfgemeinschaftshaus ein - Gute Resonanz machte allen Lust auf mehr

Mechernich-Roggendorf - Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen - und jede Menge Gelegenheit zum Erzählen: Im Saal des Roggendorfer Dorf-

gemeinschaftshauses hat jetzt das erste Ü60-Treffen seit der Pandemie stattgefunden. Rund 20 Männer und Frauen aus dem Ort waren zur Premiere zusammengekommen. Einige hatten über Flyer von der Neuauflage erfahren, andere aus der Presse. Organisiert wurde das Ü60-Treffen von Michaela Magnusson und Simone Rütten. Die Idee dazu stammt von Simone Rütten, die vor drei Jahren zurück in ihren Heimatort Roggendorf gezogen ist und ein ähnliches Angebot bereits zuvor in Kallmuth über mehr als zehn Jahre hinweg mitgestaltet hatte. „Es sind sogar mehr gekommen als angemeldet waren“, freute sie sich über die



Michaela Magnusson (l.) und Simone Rütten freuten sich über die große Resonanz beim ersten Ü-60-Treffen im Roggendorfer Dorfgemeinschaftshaus. Künftig finden die Treffen einmal pro Monat statt.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

gute Resonanz beim ersten geselligen Nachmittag. „Jetzt bin ich doch sehr optimistisch, dass dieses Interesse bleibt.“ Künftig soll der Ü60-Treff regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat stattfinden. Das nächste Treffen ist für Mittwoch, 10. Juni, geplant. Geboten werden Kaffee, Kuchen, Brötchen und Getränke. „Auch für Diabetiker, wenn nötig. Das fragen wir extra ab.“ Auch Gesellschaftsspiele liegen vor Ort bereit, Bingo-Runden seien ebenfalls denkbar, so die Organisatorinnen. Als besonderer Programmpunkt ist außerdem einmal im Jahr eine „Fahrt ins Blaue“ geplant. Roggendorfs Ortsbürgermeister Jo-

sef Metternich zeigte sich angetan von der Initiative. Thomas Tampier brachte die gute Stimmung im Saal augenzwinkernd auf den Punkt: „Super Sache! Die zwei Damen rocken das schon.“ Bei den Gästen kam das Angebot ebenfalls gut an. Mehrere Anwesende sagten, sie seien froh, auf diese Weise in gemütlicher Runde zusammenzukommen, miteinander zu plaudern und vielleicht sogar neue Kontakte im Ort zu knüpfen. Um besser planen zu können, wird für alle kommenden Treffen stets um vorherige Anmeldung gebeten. **pp/Agentur ProfiPress**

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Deutschland – ein Land der Schmerzpatienten.

Sind Sie vielleicht auch betroffen?

Rund fünf Millionen Menschen in Deutschland sind von Polyneuropathie betroffen. Häufige Ursachen sind u. a. Diabetes, Chemotherapie, Dialyse, bestimmte Medikamente oder erhöhter Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich über die alternative, nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Di. 23.06.2026
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
☎ 02443 - 4 80 80

*keine Diagnostik



Glück-Auf-Apotheke

Apotheker Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Mo., Di., Do. 07.45 - 18.30 Uhr (Mi., Fr. bis 18.00 Uhr)
Sa. 08.30 - 13.00 Uhr



Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Oliver
Wetzel

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

info@juwelier-wetzel.de



Pastoraler Raum St. Barbara

Erstkommunionkinder

St. Margareta Vussem
Erstkommunion am 6. Juni
 Sophie Brämer, Vussem
 Emma Greuel, Vussem

Marie Kolvenbach, Vussem
 Luca Kompalka, Vussem
 Ben Müller, Vussem
 Mara Pickartz, Vussem

Nils Pickartz, Vussem
 Jaron Rügler, Breitenbenden
 Magnus Schmitz, Vussem
 Ben Schnichels, Lorbach

St. Georg Kallmuth
Erstkommunion am 7. Juni
 Malte Frings, Eiserfey
 Isabell Frings, Kallmuth
 Sophia Trösch, Kallmuth

Pastoraler Raum St. Barbara Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 29. Mai

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 30. Mai

15 Uhr - Mechernich Indische Messe

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - ggf. Glehn Messfeier (Aushang + Vermeldungen beachten)

19 Uhr - Eiserfey Messfeier

Sonntag, 31. Mai

9 Uhr - Kalenberg Messfeier

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus

Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:45 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Roggendorf Messfeier

Dienstag, 2. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

Mittwoch, 3. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

19 Uhr - Strempt Vorabendmesse

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni

9 Uhr - Nöthen Messfeier

10 Uhr - Berg Messfeier anschl. Fronleichnamsprozession

11 Uhr - Kallmuth Messfeier mit Chorgemeinschaft Kallmuth / Weyer

Freitag, 5. Juni

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 6. Juni

10:30 Uhr - Vussem Erstkommunionfeier

11 Uhr - Bleibuir Hochzeit

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier von u. mit Jugendlichen

17:30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

19 Uhr - Strempt Messfeier

Sonntag, 7. Juni

9 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier

9 Uhr - Floisdorf Messfeier mit Taufe

9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Kallmuth Erstkommunionfeier mit Chorgemeinschaft Kallmuth / Weyer

10:45 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 8. Juni

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 9. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche

10:30 Uhr - Mechernich Messfeier im Barbarahof

Mittwoch, 10. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 11. Juni

9 Uhr - Holzheim Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 12. Juni

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

18 Uhr - Berg Messfeier

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
 53945 Blankenheim-Freilingen
 Tel.: 02697-12 68 o. 7697



DEIN JOB NUR BESSER

WAS WIR DIR BIETEN

- ✓ UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG*
- ✓ ZUKUNFTSSICHERE BRANCHE
- ✓ 50% MITARBEITERRABATT
- ✓ JOBTICKET
- ✓ 30** TAGE URLAUB PRO JAHR
*BEI ENTSPRECHENDER QUALIFIKATION
 **INKLUSIVE 2 TAGE BONUSURLAUB

JETZT HIER BEWERBEN!



Wenn die Orgel rockt

Markus Goecke spielt am 29. Mai auf der Seifert-Orgel „Best of Rock Classics“ - Mit philosophischer Anmerkung zu Rock und Orgelmusik von Georg Schneider - Veranstalter ist der Verein der Freunde und Förderer der Musik-Kultur um Volker Prinz

Euskirchen-Großbüllesheim - Kirchenorgel und Rockmusik - passt das zusammen? Markus Goecke liefert darauf seit Jahren eine eindrucksvolle Antwort. Am Freitag, 29. Mai, um 19 Uhr bringt der Euskirchner Konzertorganist die Seifert-Orgel in der Pfarrkirche St. Michael zum Klingen - mit einem Programm, das Rockgeschichte neu hörbar macht. Unter dem Titel „Best of Rock Classics“ hat Goecke große Songs der vergangenen Jahrzehnte für die Orgel bearbeitet. Zu hören sind unter anderem Nirvanas „Smells Like Teen Spirit“, Princes „Purple Rain“, Rammsteins „Engel“, der Klassiker „The House of the Rising Sun“, Phil Collins’ „Another Day in Paradise“ sowie „Knockin’ On Heaven’s Door“ in der Fassung von Guns N’ Roses. Auch „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin, Metallicas „Nothing Else Matters“, „Heaven“ von den Talking Heads und Deep Purples „Smoke on the Water“ stehen auf dem Programm. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich wirkt, entfaltet auf der Orgel eine ganz eigene Kraft. „Mit ihrer enormen Klangvielfalt kann sie hymnische Weite, intime Klangfarben und eruptive Energie gleichermaßen abbilden - Qualitäten, die viele dieser Songs auszeichnen“, schreibt Seelsorgebereichskirchenmusiker Volker Prinz für den Veranstalter, den Verein der Freunde und

Förderer der Musik-Kultur.

Sinnsuche, Schuld und Liebe
Goecke verstehe es, die genannten Facetten auszuschöpfen und die Stücke in eine neue, oft überraschend dichte Klangsprache zu übersetzen, so Prinz weiter. Dass ihm dies gelingt, zeige seine internationale Konzerttätigkeit. Der vielfach ausgezeichnete Musiker - unter anderem Preisträger beim Concours Suisse de l’Orgue - studierte bei renommierten Organisten wie Marie-Claire Alain und ist regelmäßig bei Festivals und in großen Kirchen Europas zu hören. Eine besondere Dimension erhält der Abend durch die Beiträge von Georg Schneider. Der Diplom-Theologe und systemische Berater führt mit pointierten lehrreichen Kommentaren in die einzelnen Werke ein und schlägt dabei philosophisch Brücken zwischen Rockmusik und existenziellen Fragen. Viele der Songs kreisen um Themen wie Sinnsuche, Schuld, Liebe oder Erlösung - Motive, die natürlich auch im kirchlichen und spirituellen Kontext Platz haben.

Volker Prinz: „Dieses Konzert soll mehr als eine musikalische Grenzüberschreitung werden, ein Dialog zwischen den Klangwelten - und zu einer Einladung an alle, bekannte Musik neu zu hören.“ Veranstalter ist der Verein der Freunde und Förderer der Musik-Kultur.

pp/Agentur ProfiPress



ORGELFEIERSTUNDE
The Best of Rock Classics
Philosophische Anmerkung zu Rock und Orgelmusik
Am Freitag, 29.05.2026 lädt der Konzertorganist Markus Goecke sie um 19:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Michael in Großbüllesheim zu einer Entdeckungsfahrt auf besonders schöne Nebenstraßen des Orgelmusikrepertoires ein.
Freitag, 29.05.2026
19:00 Uhr
St. Michael, Großbüllesheim

Rock trifft am 29. Mai in Großbüllesheim Kirchenraum: Der international renommierte Organist Markus Goecke aus Euskirchen interpretiert große Klassiker von Nirvana bis Deep Purple auf der Seifert-Orgel in St. Michael - begleitet von Impulsen des Theologen Georg Schneider.

Repro: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Das Geheimnis ist gelüftet

Blick in die Nachbarschaft: „Cat Ballou“ ist Top-Act bei der 26. Oldie-Rock-Nacht am 27. Juni in Kall - Hilfsgruppe spricht das jüngere Publikum an - Bürgermeister Kunz: „Ein Highlight im Veranstaltungskalender“

Kall/Mechernich - Als die Hilfsgruppe Eifel mit der Geschäftsführung der „PAPSTAR GmbH“ im März das Programm der 26. Eifeler Oldie-Nacht vorstellte, musste der Name der Band, die als Top-Act dabei ist, noch geheim gehalten werden, weil es eine vertragliche Sperrfrist gab.

Der Hilfsgruppe-Vorsitzender Willi Greuel aus Mechernich-Lückerath hatte lediglich verlauten lassen, dass es eine Band „des jüngeren Genres“ sei.

Nun ist bekannt, dass es die Kölner Band „Cat Ballou“ ist, mit der die Organisatoren der traditionellen

Oldie-Nacht am Samstag, 27. Juni, ein jüngeres Publikum ansprechen möchten. Das erfreut besonders PAPSTAR-Junior-Chef Tom Kantelberg. „Wir wollen jünger werden“, hatte der Vize-Vorsitzende der Hilfsgruppe, Helmut Lanio, bei der Programmvorstellung angekündigt.

Damals hatte Lanio lediglich von einer „rockigen Überraschung“ gesprochen.

Die Verjüngung der auftretenden Bands, so Lanio, sei damit verbunden, dass die Traditionsveranstaltung künftig den Namen „Oldie-Rock-Nacht“ trage. „Ich bin davon über-



Mit dem neuen Titel „Oldie-Rock-Nacht“, aber noch ohne einen Hinweis auf die Überraschungsband „Cat Ballou“, präsentierte die Hilfsgruppe Eifel mit Bürgermeister Emmanuel Kunz (4. v. l.) und der PAPSTAR GmbH das Plakat zur 26. Oldienacht.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur Profipress

zeugt, dass das jüngere Publikum begeistert sein wird“, ist sich auch Kantelberg sicher, nachdem nun die Katze aus dem Sack gelassen ist.

„Et jitt kei Wood“

Die Kölner Band gehört seit Jahren zur Spitze des Kölsch-Pop: Mit ihrem Hit „Et jitt kei Wood“ haben Cat Ballou eine Generation zum Mitsingen gebracht; mit „Liebe deine Stadt“ setzten sie ein starkes Statement für Zusammenhalt. Auf der Bühne verbinden sie Pop, Rock und kölsche Töne zu einem Sound, der gleichermaßen strahlend und nahbar ist - immer mit direktem Draht zum Publikum. Hilfsgruppenchef Willi Greuel: „Wir freuen uns über diese Zusage und die damit verbundene Unterstützung von Cat Ballou zu unserer Veranstaltung zugunsten der Hilfsgruppe Eifel!“

Es wird wieder ein kostenloser Bus-Shuttle angeboten. Einlass zur 26. Eifeler Oldie-Rock-Nacht ist am Samstag, 27. Juni, ab 16 Uhr, Beginn um 17 Uhr, Ende gegen Mitternacht. Im Vorverkauf kosten Karten 35 Euro (Stehplatz) und 40 Euro (Sitzplatz), an der Abendkasse 40 Euro und 45 Euro. Der Kartenvorverkauf ist gestartet.

Zum vierten Mal findet die Oldienacht mit Unterstützung der PAPSTAR-

AR-GmbH auf deren Betriebsgelände im Kaller Industriegebiet statt. Und auch dieses Mal steht die Veranstaltung im Zeichen der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. „Ich bin froh und dankbar, dass dieses System bei der

Oldienacht der Hilfsgruppe bestens klappt“, lobt Senior-Chef Bert Kantelberg die „tolle Zusammenarbeit“ mit der Hilfsgruppe Eifel.

Und auch Kalls Bürgermeister Emmanuel Kunz ist der Hilfsgruppe dankbar: Die Oldienacht sei „ein Highlight“ im Veranstaltungskalender der Gemeinde Kall: „Neben guter Musik geht es dabei um die gute Sache. Ich bin der Firma PAPSTAR dankbar, dass sie die Arbeit der Hilfsgruppe unterstützt“.

Rockige Hochkaräter

Greuel stellte das mehrstündige Musikprogramm vor. Mit „Spirit of Smokie“ um Frontmann Dean Barton stehe eine Band auf der Bühne, die das Eifeler Publikum schon zweimal bei einer Oldienacht begeistert habe. Eine Kombination aus Drama, Eleganz, Musikalität und Engagement sowie ein einzigartiger Klang sind das Markenzeichen von „Spirit of Smokie“, die Konzertbesucher, treue Fans und Medien gleichermaßen begeistern.

Die Band „The Stars of Rock“ bringen die größten Hits der meistverkauften Alben im Classic Rock-Bereich und somit der erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten live zurück auf die Bühne. Hits von Queen, Led Zeppelin, Pink Floyd, AC/DC, Ae-

rosmith, Foreigner, Bon Jovi, Bryan Adams, Journey, Toto, Deep Purple und Meat Loaf werden das Publikum begeistern.

Ein Rock ‚n‘ Roll und Beatmusik-Feuwerk, verspricht die Formation „The KaiserBeats“. Die hochenergetische Bühnenshow der vier jungen Anzugträger aus Osnabrück zählt zu den angesagtesten Acts der Szene. Mit elektrisierender Atmosphäre sorgen sie bundesweit für Abende, die im Gedächtnis bleiben.

Mit der Band „Männer von Flake“ stehe außerdem eine lokale Band auf der Bühne, die der Hilfsgruppe bei der Oldienacht im Jahr 20215 spontan aus der Patsche geholfen hätte, nachdem eine Band wenige Stunden vor Beginn der Veranstaltung ihren Auftritt abgesagt hatte. Greuel: „Ein Anruf genügte, und am Abend stand ‚Männer von Flake‘ auf der Bühne, um weit nach Mitternacht das Finale der Oldienacht zu bestreiten.“

„Wertvoller Rohstoff“

PAPSTAR-Pressechef Bernd Born erläuterte das System der Kreislaufwirtschaft bei der Oldienacht. Mitarbeiter von PAPSTAR freuten sich schon jetzt wieder darauf, an den Rückgabestationen für das

Fortsetzung auf S. 27

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



ab 2.200 €
 inklusive Montage

Aktionsgröße:
 2.500 x 2.000 mm
 2.500 x 2.125 mm
 2.370 x 2.000 mm
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



Voss & Sohn
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

Ausflugsziel für die ganze Familie



In Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen Grenze, gibt es einiges und auch immer wieder Neues zu entdecken. Es gibt gleich mehrere Ausstellungen und interessante Shops und Einkaufsmöglichkeiten. Gerade wenn das Wetter wieder nicht mitspielt, sind die Ausstellungen ein beliebtes Ausflugsziel. Zum einen die berühmte ArsKRIPPANA,



welche zu jeder Jahreszeit interessant ist, es wird nicht nur Kunst und Kultur gezeigt. So ist aktuell eine besondere 3D-Installation des flämischen Meisters Pieter Brueghel zu bewundern. Nicht nur die tatsächliche Größe der ArsKRIPPANA wird sie verblüffen, nein, auch die Vielfalt der darin zu bestaunenden Angebote.



Dann die ArsFIGURA, eine Puppen- und Automatenausstellung mit interessanten Einblicken in alte vergangene Zeiten. Schlendern Sie durch den Nachbau einer Gasse des 19. Jahrhunderts wie damals zur Kaiserzeit und lassen Sie sich begeistern vom animierten Treiben der damaligen Zeit. Genießen Sie die zauberhafte und detailreich in

Szene gesetzte Welt, mit wertvollen Sammlungen. Die ArsKRIPPANA und die ArsFIGURA sind von dienstags bis sonntags geöffnet von 10 bis 18 Uhr. **Eine Vielzahl an Erlebnisswelten.** Dann gibt es die ArsTECNICA, Modellbahnausstellung - mit mehr als hundert Zügen auf einer mehr als 200 m² großen H0 Anlage. Technik

Kaffeetrinker treffen sich an der Grenze.

Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL Gültig vom 29.5.-16.6.2026,
Tel. 06557/9019412 solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!

6⁶⁹ €

500 g vac.

12¹⁹ €

1 Kilo Bohnen

6⁹⁹ €

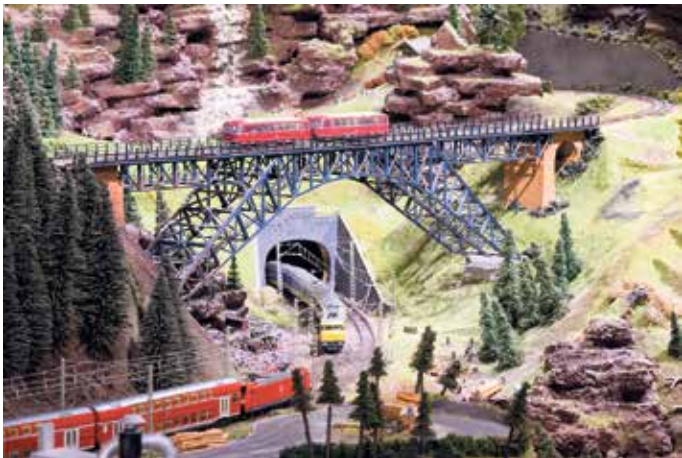
500 g Bohnen

7³⁹ €

100+8 Pads für Senseo

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



im Modell, welche nicht nur Kinder-
augen zum Staunen bringt.
Im gleichen Gebäude befindet sich
die Ausstellung „Grenzgeschichten“,
auch „OldHistories“ genannt.

Ein Dorf, zwischen zwei Ländern und
vielen Geschichten, die dieser Ort zu
erzählen hat.

Geschichten aus dem damaligen
Nachkriegsgeschehen, vom Kaffee-
schmuggel, von Wilderern und dem
Wiederaufbau. „Das hat Opa auch
immer erzählt!“, schwärmt eine Be-
sucherin.

Und natürlich darf das Modellbahn-
fachgeschäft nicht fehlen.

In der ArsTECNICA gibt es für Samm-
ler und Modellbahnbauer von fast
allen gängigen Herstellern ein gro-
ßes Programm.

Ob Ersatzteile für die alte Märk-
lin-Lok oder Modellbauhäuser und
Modellautos.

Für den erfahrenen Modellbauer oder
für Neueinsteiger, hier wird man fün-
dig. Aber auch kreatives Bastel- und
Spielzeug. So auch eine riesige Aus-
wahl an Puzzeln und auch Plüschtie-
ren und Klemmbausteinen, so u. a.
von Lego und die seltenen Sammler-
modelle von Tim und Struppi.

Die ArsTECNICA ist donnerstags,
freitags und samstags von 12 bis
18 Uhr geöffnet.

Unsere kleinen Tipps: Schlendern
Sie noch durch die ArsMINERALIS,
das Schmuck-, Mineralien- und Na-
turheilmittel-Fachgeschäft mit einem
breiten Angebot kleiner und großer
Schätze. Hier findet man auch Ge-
schenkideen in allen Preisklassen.
Direkt gegenüber ist der belgische
Supermarkt DELHAIZE mit den
günstigen Kaffeepreisen und einer
riesigen Auswahl an belgischen Spe-
zialbieren und Schokolade.

Und im Café-Bistro Old Smuggler
gibt es auch den leckeren belgischen
Kuchen zu genießen.

Und ganz wichtig: den belgischen
Reisfladen nicht vergessen.

Und noch etwas gibt es in Losheim:
Das Möbel-Outlet Ludwig - eine
breite Auswahl von Markenmöbeln
zu günstigen Preisen.

Infos und Öffnungszeiten:
www.losheimermöbeloutlet.com



Adresse fürs Navi: GrenzGenuss -
Prümer Str. 55 -
53940 Losheim/Eifel direkt an der
deutsch-belgischen Grenze.
www.grenzgenuss.net

VERANSTALTUNGEN

Fortsetzung von S. 25

gebrauchte Einweggeschirr mitzu-
arbeiten. Teller, Becher und Bestecke
würden wieder einzusammeln und
der Wiederverwertung zugeführt.

„Bei dem gebrauchten Material
handelt es sich nämlich nicht um
Abfall, sondern um wertvollen
Rohstoff“, so Born. Beim Recy-
clen des zurückgegeben Einweg-

geschirr würden beispielsweise
Teller, Becher, oder Bestecke aus
nachwachsenden Rohstoffen wie
Karton, Pappe, Holz, Mais, Zu-
ckerrohr oder Palmblatt in einem
Bio-Konverter zersetzt, so dass das
Abfallvolumen innerhalb von 24
Stunden um 90 Prozent reduziert
werde.

Karten gibt es online unter www.tickets.hilfsgruppe-eifel.de sowie in
den Vorverkaufsstellen SVE-Ticket-
shop in Euskirchen Euskirchen, Foto
Hanf in Hellenthal, Lotto Lavriv in
Blankenheim, Bäckerei Milz in Mar-
magen, Buchhandlung Schwinning
in Mechernich und Café Friedrichs
in Schleiden.

Sitzplätze und Tische sind aus-
schließlich in der Postfiliale im REWE
Center Kall erhältlich oder online.
Telefonisch kann man Karten über
die Tickethotline
01 57 55 56 02 82
bestellen.
www.eifeler-oldienacht.de
pp/Agentur ProfiPress

H-Kennzeichen für den Oldieclub

Roggendorfer Renault-Freunde feiern 30. Geburtstag ihres Vereins - Gründerfamilie Hück ist happy - Gäste aus Tschechien, Benelux und der Schweiz - Schon 30 000 Euro für die Hilfsgruppe Eifel gesammelt

Mechernich-Roggendorf - Der Renault-Oldie-Club Eifel ist bald selbst ein Oldie: 30 Lenze wird der Verein im nächsten Monat alt - was für einen Oldtimer ein eher jugendliches Alter darstellt. Allerdings auch ein entscheidendes, denn: Ab 30 gibt's für Autos das H-Kennzeichen. Für Besitzer von historischen Renault-Schätzchen ist das alljährliche Treffen rund um das Roggendorfer Renault-Autohaus Hück ein gesetzter Termin. Jedes Jahr im Frühsommer gondeln sie aus allen Ecken des Landes hierher - diesmal wird das am Sonntag, 28. Juni, der Fall sein. Beim Oldie-Treffen herrscht erfahrungsgemäß großer Andrang, denn hier gibt es nicht nur spannende alte Renaultfahrzeuge zu sehen. Das Terrain verwandelt sich an dem Tag auch in einen Marktplatz für selten gewordene Ersatzteile: Jörn Hück hat die beliebte Veranstaltung 1996 mit seinen Eltern Marliese und Klaus sowie den Brüdern André und Sascha ins Leben gerufen. Dass daraus eine 30-jährige Tradition entstehen würde, ahnte er damals nicht. „Da ich selber Sammler war hielt ich es für eine prima Idee. Und die Familie hat mitgezogen.“

Das tue sie noch immer, so Hück, auch wenn die Eltern im letzten Jahr leider verstorben seien. Was den Renault-Oldie-Club Eifel bis heute ausmacht, neben der Leidenschaft für die Fahrzeuge der französischen Automarke? - Jörn Hück muss nicht lange überlegen: „Soziales Engagement!“ Fast alle der zwanzig Club-Mitglieder seien in der Hilfsgruppe Eifel aktiv. Da seit vielen Jahren sämtliche Einnahmen der über die Grenzen hinaus beliebten Veranstaltung in diese Wohltätigkeitsorganisation geflossen sind, kann der Renault-Oldie-Club heute zurecht stolz sein: 30 000 Euro haben die Organisatoren über drei Jahrzehnte für krebserkrankte Kinder und ihre Familien gesammelt.

Um das Ergebnis nach oben zu schrauben, sind die rund zwanzig



Altes Schätzchen: Im familieneigenen Autohaus posieren André und Jörn Hück gemeinsam vor einem knallroten R-4 aus den Siebziger.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Clubmitglieder um Oberhaupt Jörn Hück das ganze über Jahr aktiv: „Vor dem Oldietreffen ist nach dem Olidietreffen“, sagt der Organisator. „Eine Pause gibt es bei uns praktisch nicht.“ Um möglichst viele Spenden zu generieren, haben sich die Organisatoren über die Jahrzehnte so einiges einfallen lassen. „Besonders beliebt ist unsere große Tombola mit 150 Preisen. Früher haben wir auch noch immer ein lustiges Quiz organisiert.“ Ein Fragen-Beispiel findet sich rasch im herbeigeholten Familienalbum: „Welches Modell war 1959 der erste Renault mit Frontantrieb? Richtige Antwort: Estafette.

Solches Fachwissen haben natürlich nur echte Cracks, und davon gibt es noch heute eine ganze Menge. Jörn Hück erzählt, dass für viele Besucherinnen und Besucher der jährliche Ausflug in die Eifel ein beliebter Termin ist. „Die meisten Gäste, sowohl aus Benelux als auch aus umliegenden Bundesländern, kom-

binieren den Trip mit anderen Touri-Highlights, zum Beispiel einem Besuch im Bergbau-Museum, im Wildpark oder auf Vogelsang.“

Es gebe R-4-Fahrer, die ihre Autos schon seit der Jugend besitzen, genau wie Jörn Hück und sein Bruder André. „Mit so einem historischen Gefährt dauert es natürlich etwas länger, bis man in Roggendorf ankommt. Das muss bei der Anfahrt eingeplant werden“, schmunzelt Jörn Hück. Die weiteste Anreise hatte vor vielen Jahren eine Familie aus Tschechien: „Die Vier kamen mit einem Renault 4 CV, Baujahr 1960, der sogenannten 'Cremeschnitte', aus Prag. Sie waren Begleitung eines Wohnmobils, weil die

Reise über 1000 Kilometer hin und zurück logischerweise mehrere Tage gedauert hat.“ Im Gegensatz dazu habe ein Gast aus der Schweiz mit seinem 200 PS starken Sportwagen für seinen Roggendorf-„Kurztrip“ lediglich vier Stunden gebraucht.

Nicht nur Modelle und PS-Zahlen haben sich in den letzten dreißig Jahren verändert: Als Familie Hück den Club 1996 gegründet hat, existierte noch ein Förderprogramm der Firma Renault. „Damals waren wir einer von insgesamt 80 Renaultclubs in Deutschland. Das Unternehmen hat uns als Aushängeschild betrachtet und einiges für die Clubs getan, zum Beispiel Preise für die Tombola gesponsert. Das sieht heute anders aus, schade.“

Umso stolzer können die zwanzig Roggendorfer Renault-Freunde am Jubiläumstag auf sich selbst sein: Auch ohne Firmenförderung haben sie es geschafft, eine über die Landesgrenzen bekannte und lieb-gewonnene Tradition beizubehalten: das jährliche Oldietreffen Ende Juni. Wie es aussieht, wird das wohl auch noch ein paar Jahre so weiter gehen, verriet Jörn Hück. „Der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern.“

pp/Agentur ProfiPress



Die weiteste Anfahrt: Mit ihrer „Cremeschnitte“, einem Renault 4 CV, Baujahr 1960, kam diese Prager Familie gemächlich nach Roggendorf getuckert. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Werterhalt beginnt im Alltag

So bleibt das Auto länger attraktiv



Foto: pexels.com/ak-o

Ein Auto ist für viele Haushalte eine bedeutende Investition. Wer es pfleglich behandelt, profitiert beim Wiederverkauf von einem höheren Restwert.

Regelmäßige Wartung zahlt sich aus

Inspektionsintervalle sollten eingehalten und im Serviceheft dokumentiert werden. Eine lückenlose Historie schafft Vertrauen bei potenziellen Käufern. Auch kleinere Reparaturen sollten zeitnah erledigt werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

Pflege innen und außen

Regelmäßige Wäsche schützt den Lack vor Umwelteinflüssen. Im Innenraum verhindern saubere Polster

und gepflegte Oberflächen dauerhafte Abnutzungsspuren. Besonders Rauchen im Fahrzeug oder Tiertransporte ohne Schutz können den Wiederverkaufswert mindern.

Marktwert realistisch einschätzen

Vor dem Verkauf lohnt sich ein Blick auf aktuelle Marktpreise vergleichbarer Modelle. Online-Börsen bieten Orientierung. Hochwertige Fotos und transparente Angaben erhöhen die Verkaufschancen.

Mit kontinuierlicher Pflege und sorgfältiger Dokumentation bleibt das Fahrzeug nicht nur zuverlässig, sondern auch wertstabil - ein Vorteil, der sich am Ende auszahlt. (ak-o)

Abenteuer auf vier Rädern

Tipps für den perfekten Campingurlaub

Camping liegt im Trend - und das aus gutem Grund. Die Freiheit, spontan zu reisen und die Natur hautnah zu erleben, macht den Reiz aus.

Gute Planung zahlt sich aus

Ob mit Wohnmobil oder Campervan: Eine grobe Route hilft, den Überblick zu behalten. Beliebte Ziele sollten vorab reserviert werden, vor allem in der Hauptsaison.

Die richtige Ausstattung

Neben Grundausstattung wie Kochutensilien und Schlafmöglichkeiten sind auch praktische Helfer wie Po-

werbanks, Campingmöbel und eine gute Kühlbox wichtig.

Natur erleben - aber mit Rücksicht

Camping bedeutet auch Verantwortung. Müllvermeidung, respektvoller Umgang mit Natur und Einhaltung von Regeln auf Stellplätzen gehören dazu.

Flexibel bleiben

Der größte Vorteil beim Camping ist die Spontaneität. Wer offen für neue Orte bleibt, entdeckt oft die schönsten Plätze abseits der bekannten Routen. (ak-o)



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

**AUTO HAUS
HÜCK**
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen	Haupt- u. Abgasuntersuchung
Finanzierung • Leasing	Leihwagen • Bremsenprüfstand
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt	Zylinderkopfplanbank
aller Fabrikate	Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

**AUTOHAUS
GEORG SCHMIDT**



Ford Spezialist • Reparatur aller Fabrikate

Trierer Str. 33 • 53925 Kall • Tel. 02441 4308 • Ford-Schmidt@t-online.de
www.ford-schmidt-kall.de

Reparatur, Wartung und Diagnose aller Marken
Autoglas Service | Hauptuntersuchung
Klimageservice | Oldtimer Reparatur
Achsvermessung | Unfallinstandsetzung
Reifenservice und -einlagerung

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - heute

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



**Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos**





**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060



**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

60 Jahre im Dienst der Kirche

Pfarrer Felix Dörpinghaus feiert am 28. Juni Diamantenes Priesterjubiläum in Mechernich

Mechernich - Ein seltenes Jubiläum begeht Ende Juni Pfarrer Felix Dörpinghaus: Vor 60 Jahren, am 29. Juni 1966, wurde der Geistliche zum Priester geweiht. Der Pastorale Raum St. Barbara Mechernich nimmt dies zum Anlass, mit ihm am Sonntag, 28. Juni, um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist ein festliches Jubiläumshochamt anlässlich des Diamantenen Weihejubiläums zu begehen.

Musikalisch gestaltet wird die Messe mit der berühmten „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Kirchenchor Mechernich unter der Leitung von Erik Arndt musiziert gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern des Chores an der Basilika Steinfeld, begleitet von Orchester und Solisten. Damit soll das seltene Jubiläum auch musikalisch einen festlichen Rahmen erhalten.

Weihe in Passau

Felix Dörpinghaus gehört seit Jahr-

zehnten zu den prägenden Geistlichen in Mechernich und der Region. Der 1937 geborene Priester stammt aus Roisdorf und trat 1960 in den Orden der Salvatorianer ein. Wenige Jahre später empfing er im Passauer Dom die Priesterweihe und feierte anschließend Primiz in seiner Heimatgemeinde.

Er ist der Zwillingbruder der Ordensfrau Maria Geroldine Dörpinghaus (SND), einer renommierten Künstlerin. am 21. Dezember 1937 kamen sie als Kinder der Eheleute Bruno Dörpinghaus und Maria, geb. Brunsbach, in Dillingen/Saar auf die Welt. Beide entschieden sich für ein Leben in der katholischen Kirche.

Auch im hohen Alter ist Pfarrer Dörpinghaus noch in Liturgie und Seelsorge präsent und vielen Menschen als zugewandter, bodenständiger Priester bekannt. Immer wieder wirkt er bei Gottesdiensten, Wallfahrten und Gemeindefeiern mit



Pfarrer Felix Dörpinghaus (r.), hier mit Pater Hermann Preussner, dem Ex-Superior der Steinfelder Salvatorianer, denen er ebenfalls einmal angehörte, feiert Ende Juni in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Die Festmesse wird musikalisch vom Kirchenchor unter der Leitung von Erik Arndt mit Mozarts „Krönungsmesse“ gestaltet. Es werden noch Mitsänger/innen gesucht. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

und begleitet das kirchliche Leben in Mechernich. In der Bevölkerung genießt er große Wertschätzung - nicht zuletzt wegen seiner ruhigen, verbindlichen Art und seiner lang-

jährigen pastoralen Erfahrung. Der Pastorale Raum lädt alle Gläubigen und Wegbegleiter herzlich zur Mitfeier des Jubiläumsgottesdienstes ein. **pp/Agentur ProfiPress**

Fronleichnam 2026 in Nöthen

Pastoraler Raum Mechernich lädt Gläubige und Gäste zur Mitfeier am Donnerstag, 4. Juni, ein

Mechernich/Bad Münstereifel-Nöthen

- Die diesjährige Fronleichnamprozession des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich führt am Donnerstag, 4. Juni, durch die Ortslage Nöthen. Beginn ist um 9 Uhr mit der Feier der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Willibrordus. Im Anschluss zieht die Prozession durch den festlich geschmückten Ort zu den vorbereiteten Stationsaltären. Das Fronleichnamfest gehört zu den wichtigsten katholischen Feiertagen und wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. Sein offizieller Name lautet eigentlich „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ (lat. Corpus Christi). Der Begriff „Fronleichnam“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „Leib des Herrn“. Das Fest entstand im 13. Jahrhundert.

Ausgangspunkt war die zunehmende Verehrung der Eucharistie, also des geweihten Brotes, das nach katholischem Glauben den gegen-

wärtigen Christus verkörpert. Eine wichtige Rolle spielte die Augustiner-Chorfrau Juliana von Lüttich (1193-1258), die sich ein eigenes Fest zur Verehrung des Altarsakraments wünschte. Papst Urban IV. führte Fronleichnam schließlich 1264 für die gesamte Kirche ein.

Begegnung im Willibrordus-Haus

Der diesjährige Prozessionsweg führt zunächst von der Nöthener Pfarrkirche zur Marienkapelle, wo die erste Station gehalten wird. Von dort geht es über den Hohner Weg zur zweiten Station an der Ecke Hohner Weg/Hasenpfad. Anschließend zieht die Prozession hinunter zum Nöthener Bach und folgt dem Bachlauf über den Geisbüchel bis zur Rönnsstraße. Die dritte Station befindet sich am Haus Rönnsstraße 30. Von dort aus kehren die Gläubigen zur vierten und abschließenden Station an die Kirche zurück. Die Pfarrgemeinde bittet die Anwohner entlang des Prozes-



Die Fronleichnamprozession des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich - hier eine Aufnahme aus dem Vorjahr vor der Kaspar-Kraemer-Kapelle der Communio in Christo in Mechernich - führt in diesem Jahr durch Nöthen und macht an mehreren festlich geschmückten Stationsaltären Halt. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

sionsweges, Häuser, Vorgärten und Wege nach Möglichkeit festlich zu schmücken und so zur besonderen Atmosphäre des Fronleichnamfestes beizutragen. Bereits im Vorfeld spricht die Gemeinde allen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau der Altäre und bei der Vorbereitung der Prozession mitwirken, ein herz-

liches „Vergelt“s Gott“ aus. Zu der Feier sind ausdrücklich auch Besucherinnen und Besucher aus den benachbarten Orten eingeladen. Im Anschluss an die Prozession besteht Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bei Erfrischungsgetränken im Willibrordus-Haus. **pp/Agentur ProfiPress**



Gravelbikes: Warum die Räder mit dem Trendstatus so beliebt sind

Die Szene wächst rasant. Immer mehr Menschen entdecken das Gravelbike für sich, ein Radtyp, der Straße und Gelände verbindet und sich bewusst zwischen den klassischen Kategorien bewegt. Ursprünglich stammt der Begriff aus den USA. Dort entstanden erste Modelle für Schotterpisten und unbefestigte Wege, die sich weder mit Rennrad noch Mountainbike komfortabel bewältigen ließen. Heute steht Gravel für Freiheit auf zwei Rädern und für ein Rad, das vielseitiger kaum sein könnte.

Breite Reifen und entspannte Geometrie

Typisch für ein Gravelbike sind breitere Reifen als beim Rennrad, meist mit leichtem Profil für mehr Grip. Die Rahmengeometrie fällt weniger aggressiv aus und bietet eine eher aufrechte Sitzposition, die lange Strecken angenehm macht. Viele Modelle erlauben die Montage von Schutzblechen oder Gepäckträgern und eignen sich damit auch für Pendlerinnen und Pendler oder Tourenfahrten. Im Vergleich zum Mountainbike ist ein Gravelbike leichter, rollt auf festen Wegen schneller und lässt sich auf Asphalt effizient fahren. Dennoch ist die Sitzposition eher an die des Rennrades angelehnt. Gleichzeitig steckt es Schotter, Waldwege und leichte Trails deutlich besser weg als ein klassisches Rennrad.

Diese Kombination führt dazu, dass sich der Radtyp für viele Situationen eignet. Ob sportliche Feierabendrunde, Wochenendtour oder Bikepacking, Gravelbikes decken viele Einsatzmöglichkeiten ab. Für technisches Gelände oder steile Abfahrten bleibt das Mountainbike jedoch die erste Wahl. Wer dagegen hauptsächlich auf glattem Asphalt unterwegs ist, profitiert mit dem Rennrad weiterhin von höherer Effizienz.

Für wen eignet sich das Gravelbike

Der Reiz des Gravelbikens liegt in seiner Vielseitigkeit. Viele Menschen schätzen die Möglichkeit, spontan

die Route zu wechseln und auch abseits der Straße fahren zu können. Dazu kommt ein sportliches, aber nicht zu ambitioniertes Fahrgefühl. Die Zielgruppe ist breit. Einsteigerinnen und Einsteiger profitieren von der stabilen Fahrweise und der komfortablen Geometrie. Erfahrene Radfahrerinnen und Radfahrer mögen die Herausforderung, neue Wege zu erkunden und lange Strecken zu meistern. Wer Geschwindigkeit sucht und zugleich Unabhängigkeit vom Straßenbelag will, findet im Gravelbike einen passenden Begleiter. Trotzdem ist der Radtyp nicht für jeden optimal. Wer ausschließlich auf sehr anspruchsvollen Trails unter-

wegs ist, wird die Grenzen schnell spüren. Und wer ein klassisches Sportgerät für maximale Geschwindigkeit sucht, bleibt beim Rennrad besser aufgehoben. Die Entscheidung hängt also vom persönlichen Fahrstil und den bevorzugten Strecken ab.

Gravelbikes verbinden Sportlichkeit mit Alltagstauglichkeit und eröffnen Menschen neue Möglichkeiten, ihre Umgebung zu erkunden. Das macht ihren aktuellen Trend gut verständlich. Sie bedienen den Wunsch nach Freiheit, Bewegung und Abwechslung und passen damit perfekt in eine Zeit, in der flexible Lösungen besonders gefragt sind.





projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike



BIKEFITTING



ERGONOMIEBERATUNG



BODYSCAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

Abendspaziergang im Gotteswald

Naturnahe christliche Begräbnisstätte: Besichtigung am Sonntag, 7. Juni, ab 18 Uhr lädt zum Innehalten in der Natur ein

Mechernich/Bouderath/Nöthen

- Wenn am frühen Sommerabend die Sonne durch alte Buchen fällt und nur Vogelstimmen die Stille unterbrechen, zeigt sich der Gotteswald zwischen Nöthen und Bouderath erfahrungsgemäß von seiner atmosphärischen Seite. Seit einigen Jahren dient das Waldgebiet der Pfarrgemeinde St. Willibrordus Nöthen als christlicher Bestattungswald und verbindet Naturverbundenheit mit dem Gedanken des würdevollen Erinnerns.

Am Sonntag, 7. Juni, wird erneut eine geführte Besichtigung des Gotteswaldes angeboten. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Grillhütte Bouderath, etwa zwei Kilometer von Kolvenbach in Richtung Bouderath. Im Rahmen eines gemeinsamen Spaziergangs erhalten Interessierte Einblicke in die Geschichte und Idee des Gotteswaldes sowie in die Möglichkeiten

naturnaher Bestattungen.

Ort der Ruhe und des Gebets

Der Gotteswald wurde geschaffen, um Menschen eine letzte Ruhestätte inmitten der Eifeler Natur zu ermöglichen - begleitet von christlicher Hoffnung und kirchlicher Tradition. Anders als anonyme Waldbestattungen sind die Grabstätten hier namentlich gekennzeichnet und bewusst schlicht gestaltet. Viele Besucher empfinden den Wald daher nicht nur als Friedhof, sondern auch als Ort der Ruhe, des Gebets und der persönlichen Erinnerung.

Während der etwa einstündigen Begehung informieren Vertreter der Pfarrei über die Entstehung des Projekts, die Gestaltung der Grabfelder und den Ablauf von Beisetzungen. Zugleich bleibt Zeit, die besondere Atmosphäre des Waldes auf sich wirken zu lassen. Kirchenvorstand Helmut Müller: „Gerade



Im Gotteswald Nöthen bei Bouderath verbinden sich Natur, Stille und christliche Erinnerungskultur zu einem besonderen Ort des Gedenkens. Am 7. Juni wird wieder um 18 Uhr eine Besichtigung angeboten. Archivfoto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

in den Abendstunden entfaltet der Gotteswald seine stille und zugleich tröstliche Wirkung.“ Die Teilnahme

an der Besichtigung ist kostenfrei. Festes Schuhwerk wird empfohlen. **pp/Agentur ProfiPress**

„Schwade em Jade“

Neuer Treffpunkt für Gespräche und Gemeinschaft in Mechernich, eine Idee des Familienmesskreises des Pastoralen Raumes St. Barbara - Erstmals am Freitag, 5. Juni, dann jeden ersten und dritten Freitag im Monat bis einschließlich September

Mechernich - Einfach mal zusammensitzen, erzählen, lachen und gemeinsam ins Wochenende starten: Dazu lädt der Familienmesskreis des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich ab Juni unter dem Motto „Schwade em Jade“ ein.

„Schwade“ ist rheinisch und bedeutet so viel wie „ein Schwätzchen halten“, „Jade“ steht für den Garten. Genau darum geht es bei dem neuen offenen Treffen: ohne festes Programm, ohne Anmeldung und ohne Stress einfach Zeit miteinander verbringen.

Treffpunkt ist jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat von Juni bis September ab 18 Uhr auf der kleinen

Terrasse hinter dem Pfarrbüro in der Weierstraße 80. Der Zugang erfolgt links um die Garage herum. Der Platz ist nicht vollständig barrierefrei, doch die Veranstalter wollen gemeinsam Lösungen finden.

Kalte Getränke werden gegen einen kleinen Kostenbeitrag angeboten. Wer etwas anderes trinken möchte, kann gerne eigene Getränke mitbringen. „Der Familienmesskreis freut sich auf alle, die neugierig geworden sind und Lust auf nette Begegnungen, gute Gespräche und eine entspannte Atmosphäre haben“, heißt es im Pfarrbrief.

pp/Agentur ProfiPress



Unter dem Motto „Schwade em Jade“ lädt der Familienmesskreis Mechernich von Juni bis September zu offenen Begegnungen und Gesprächen im Pfarrgarten ein.

Symbolbild: KI/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN



TRAUER

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

DIE LETZE RUHE FINDEN

Am Ende bitte mit Konfetti

Was hinterlasse ich der Welt? Diese Frage stellt sich vielleicht beim Spaziergang über einen Friedhof, beim Anblick eines Grabes, um das sich niemand mehr kümmert. Möchte ich, dass sich meine Angehörigen später um mein Grab kümmern müssen? Möchte ich auf einem klassischen Friedhof oder lieber in einem Wald begraben werden? Diese Fragen kann man sich zunächst selbst stellen und anschließend in einer Bestattungsvorsorge festhalten. Es liegt in der Natur des Menschen, sich ungerne mit Dingen zu befassen, die nach dem eigenen Leben passieren. Doch unser Abschied betrifft nicht nur uns, sondern vor allem unsere Familie und Freunde, die bleiben. Was hinterlasse ich für Umstände, wenn ich sterbe? Das Lebensende ist für die Angehörigen oft der Anfang vieler organisatorischer Mühen. Die Hinterbliebenen haben den Wunsch, dem Verstorbenen gerecht zu werden. Aber was hätte sie oder er sich gewünscht? Einen Sarg oder eine Urne? Ein bestimmtes Lied, einen besonderen Schriftzug oder vielleicht doch ein letztes Fest mit Konfetti?



Foto: Carruthers & Hobbs/istockphoto.com/akz-o

Immer mehr Menschen möchten ihren Liebsten diese Entscheidungen abnehmen. Die steigende Zahl an Bestattungsvorsorgen zeigt, dass Verantwortung und Fürsorge auch über das eigene Leben hinausgehen. Eine durchdachte Bestattungsvorsorge ist eine letzte Geste, die wir unseren Angehörigen schenken. Doch auch über den eigenen Kreis hinaus hinterlassen wir Spuren. Immer mehr Menschen wünschen sich eine Bestattung, die die Umwelt nicht belastet. Biologisch abbaubare Urnen aus Holz oder Kohle sind gefragt, ebenso pflegefreie Grabstellen auf Friedhöfen oder in Bestattungswäldern. Wie bei bewusster Ernährung oder nachhaltigem Konsum wollen viele auch im Tod Verantwortung übernehmen und ihre letzte Reise umweltfreundlich gestalten. Das Wissen um den Tod kann so auch eine Chance sein, bewusst über die eigene Zukunft hinauszublicken. Wer sich über die verschiedenen Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge oder umweltbewussten Bestattung informieren möchte, findet zum Beispiel auf www.bestatter.de hilfreiche Informationen. Über die integrierte Bestatter-Suche lässt sich zudem ein Bestatter vor Ort finden, der eine persönliche Beratung anbietet. Am Ende also mit Konfetti? Vielleicht aus echten, biologisch abbaubaren Blütenblättern? Was wir hinterlassen wollen, darauf hat jeder seine eigene Antwort. Nur eines ist sicher: Wer sich zu Lebzeiten Gedanken über seine eigene Bestattung macht, macht es seinen Verwandten und Bekannten leichter. (akz-o)

Ohles
Mechnernich
Wüller
Simmerath / Schmidt
Bestattungen

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechnernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nidegger Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten
Bestattungen

Schleidenener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen. Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

E.ERNST
A. Grahl & Söhne

Zülpich
Nidegger Str. 5
02252 / 950183

**Mechnernich/
Kommern**
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Wir sind im Trauerfall und in der Vorsorge an Ihrer Seite – gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

BBH Bestattung Jennifer Maubach
Preise im Internet: **Tel. 02256 - 95 95 12 0**
www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**
Mechnernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. Mai

Millennium Apotheke

Roitzheimer Straße 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Samstag, 30. Mai

Bahnhof-Apotheke

Kölner Straße 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Gereonstraße 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstraße 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Sonntag, 31. Mai

Adler-Apotheke

Bahnstraße 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Bahnhof-Apotheke

Aachener Straße 17, 53359 Rheinbach, 02226-916630

Montag, 1. Juni

Martin-Apotheke

Kölnerstraße 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Sonnen-Apotheke

Kölner Straße 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421-5003775

Dienstag, 2. Juni

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Post-Apotheke

Oststraße 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Victoria-Apotheke

Trierer Straße 264, 52156 Monschau, 02472/7440

Mittwoch, 3. Juni

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Himmeroder-Apotheke

Polligsstraße 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Donnerstag, 4. Juni

Kolping-Apotheke

Kolpingstraße 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Sonnen-Apotheke

Kronenstraße 6, 53347 Alfter, 02222/93320

St. Josef-Apotheke OHG

Bahnstraße 10, 50170 Kerpen, 02275/4142

Freitag, 5. Juni

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstraße 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Eifel-Apotheke

Bahnstraße 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Obertor-Apotheke

Oberstraße 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Samstag, 6. Juni

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Victoria Apotheke

Bahnhofstraße 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Sonntag, 7. Juni

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstraße 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Montag, 8. Juni

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Walburgis Apotheke

Hauptstraße 114, 53332 Bornheim, 02227/5151

Dienstag, 9. Juni

Millennium Apotheke

Roitzheimer Straße 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Mittwoch, 10. Juni

Adler-Apotheke

Münsterstraße 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Straße 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Sonnen-Apotheke

Kölner Straße 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Donnerstag, 11. Juni

Citrus-Apotheke

Gerberstraße 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Straße 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Freitag, 12. Juni

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Straße 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Christophorus-Apotheke

Hauptstraße 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

Samstag, 13. Juni

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Straße 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Rurtal-Apotheke

Hengebachstraße 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Sonntag, 14. Juni

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Post-Apotheke

Oststraße 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Ahorn-Apotheke

Fuggerstraße 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 30. Mai

Das Tierarztpraxis

Team Dr. Müller

Zülpich, 0152 34695490

Sonntag, 31. Mai

Tierarztpraxis Rempel

Zülpich, 02252 8374703

Donnerstag, 4. Juni

Tierarztpraxis

Dr. Hülsmann/ Dr. Unland

Kommern, 02443 6638

Samstag, 6. Juni

Tierarztpraxis

Braßeler-Lahsberg

Mechernich, 02484 9186793

Sonntag, 7. Juni

Das Tierarztpraxis

Team Dr. Müller

Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 13. Juni

Tierarztpraxis

Dr. Hülsmann/ Dr. Unland

Kommern, 02443 6638

Sonntag, 14. Juni

Tierarztpraxis

Weilerswist

Weilerswist, 0178 5362604

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital

Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und

Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

RWE-Westnetz

0800/4112244

e-regio Entörung

Gemeinsam beten, gemeinsam feiern

Fronleichnam in Kommern: Messe in St. Severinus, Prozession durch den Ort und gemütliches Beisammensein am Schützenplatz am 4. Juni

Mechernich-Kommern - An Fronleichnam wird der Glaube sichtbar: in der Kirche, auf den Straßen des Ortes und im Miteinander. So lädt der Ortsausschuss St. Severinus Kommern für Donnerstag, 4. Juni, wieder herzlich zur Feier des Fronleichnamfestes ein. Beginn ist um 11 Uhr mit der Heiligen Messe in der Kommerner Pfarrkirche St. Severinus. Im Anschluss

zieht die Fronleichnamsprozession durch den Ort bis zum Schützenplatz. Dort wird der feierliche Abschlusssegens erteilt.

Nach dem Gottesdienst und der Prozession sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein auf dem Schützenplatz eingeladen. Für das leibliche Wohl sei gesorgt. „Wir freuen uns auf Sie!“

pp/Agentur ProfiPress



Zu Fronleichnam am 4. Juni in Kommern findet eine Messe in St. Severinus, eine Prozession durch den Ort und ein gemütliches Beisammensein am Schützenplatz statt.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Kleine Gemeinschaft teilt Bibel

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr im Johanneshaus neben der Mechernicher Pfarrkirche statt

Mechernich - Die kleine Gemeinschaft ist ein offener Kreis von Gläubigen im Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich, die gemeinsam einen Bibeltext lesen, über dessen Bedeutung im eigenen Leben nachdenken und sich darüber austauschen. Im Mittelpunkt stehen das Hören auf Gottes Wort, persönliche Glaubenserfahrungen und die Begegnung miteinander.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr im Johanneshaus neben der Mechernicher Pfarrkirche statt. „Kleine Gemeinschaften“ oder „Kleine Christliche Gemeinschaften“ haben ihren Ursprung in der katholischen Weltkirche, besonders in Afrika und Asien. Dort entstanden seit den 1970er Jahren kleine Gruppen von Gläubigen, die sich regelmäßig treffen, gemeinsam die Bibel lesen und ihren Glauben im Alltag miteinander teilen.

Gottes Wort im Alltag leben
Bekannt wurde vor allem die sogenannte „Sieben-Schritte-Methode“ des Bibelteilens, die vom südafrikanischen Lumko-Institut entwickelt wurde und heute weltweit Anwendung findet. Dabei geht es weniger um wissenschaftliche Bibelauslegung als vielmehr um die Frage: „Was sagt Gottes Wort heute unserem Leben?“

In vielen Ländern der Weltkirche gelten Kleine Christliche Gemeinschaften inzwischen als wichtige Form lebendiger Kirche vor Ort. Auch in Deutschland gewinnen solche kleinen Glaubenskreise zunehmend an Bedeutung, weil sie Gemeinschaft, persönliche Glaubensgespräche und geistlichen Austausch fördern. Neue Interessierte sind bei der kleinen Gemeinschaft Mechernich jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

pp/Agentur ProfiPress



Die „Kleine Gemeinschaft“ des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich lädt am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Bibelteilen und Austausch über Gottes Wort ins Johanneshaus neben der Kirche ein. Kleine Christliche Gemeinschaften sind weltweit eine wichtige Form lebendiger Kirche vor Ort. Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.
Symbolbild: KI/pp/Agentur ProfiPress

Genussvoll raus in die Nordeifel

Kulinarische Wander- und Radarrangements der NeT verbinden Bewegung, Naturerlebnis und regionale Gastfreundschaft - Angebote auch als Geschenkidee geeignet

Mechernich/Nordeifel - Einfach losgehen. Den Alltag hinter sich lassen. Die Eifelluft spüren, durch Wälder und historische Orte streifen, an Bachläufen entlangwandern oder mit dem Rad vorbei an Burgen, Seen und Aussichtspunkten fahren - und unterwegs schon wissen: Die nächste genussvolle Pause ist vorbereitet. Genau das bieten die kulinarischen Wander- und Radarrangements der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) für Touristinnen und Touristen sowie Einheimische aus Mechernich und der ganzen Nordeifel. Die Tagesangebote verbinden ausgewählte Touren auf EifelSchleifen, EifelSpuren und EifelRadSchleifen mit regionalem Genuss und verlässlicher Einkehr. Frühstück, Mittagessen oder besondere kulinarische Stationen sind dabei bereits organisiert, Kartenmaterial und Tourenbeschreibungen inklusive. So wird aus einem Ausflug ein entspanntes Rundum-sorglos-Erlebnis - ohne lange

Planung und ohne die Frage, wo man unterwegs gut einkehren kann.

Von Silberschätzen und Wasserburgen

Bei den Wanderangeboten stehen vier Arrangements zur Auswahl. Sie führen unter anderem zur EifelSpur „Wo die Ahr entspringt“ rund um Blankenheim, zur „Heideheimat“ am Kloster Steinfeld, zum „Silberschatz“ zwischen Nettersheim und Marmagen sowie über EifelSchleifen rund um Kronenburg. Mal geht es durch stille Wälder, mal durch historische Ortskerne, vorbei an Klöstern, Burgen oder schönen Aussichtspunkten. Auch Radfahrende kommen auf ihre Kosten: Sechs kulinarische EifelRadSchleifen laden dazu ein, die Nordeifel auf zwei Rädern zu entdecken. Historische Orte, Wasserburgen, Seen und Sehenswürdigkeiten liegen entlang der Strecken. Frühstücksangebote am Morgen und passende



Die kulinarischen Wander- und Radarrangements der NeT verbinden ausgewählte Touren auf EifelSchleifen, EifelSpuren und EifelRadSchleifen mit regionalem Genuss und Einkehr. Foto: Dennis Stratmann/Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Gerichte zum Abschluss machen die Touren besonders für Paare, Freundesgruppen und Familien attraktiv. Wer statt Dingen lieber gemeinsame Zeit verschenken möchte, kann die Angebote außerdem über den Nordeifel-Gutschein weitergeben - etwa zum Geburtstag, Jubiläum oder als besondere Aufmerksamkeit für Naturfreunde, Aktive und Genießer. Einige Angebote lassen sich zudem

mit einer Übernachtung kombinieren und eignen sich damit auch für eine kleine Auszeit vom Alltag. Empfohlen wird ein Buchungsvorlauf von fünf bis sieben Tagen. Weitere Informationen gibt es bei der NeT entweder telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70 oder per Mail unter info@nordeifel-tourismus.de sowie unter www.nordeifel-tourismus.de.
pp/Agentur ProfiPress



Energiespar- Einzelberatung zu Heizungstechnik, regenerativen Energien und Wärmedämmung

Heiztechnik, Photovoltaik, So-
lare Warmwasserbereitung,
Wärmedämmung, Feuchtigkeit
und Schimmelbildung, Förder-
programme u. a.

Berater: Manfred Lentzen
Kostenlos

Termine:

Donnerstag, 11. Juni,
13:45 bis 17 Uhr
Donnerstag, 18. Juni,
13:45 bis 17 Uhr
Donnerstag, 25. Juni,
13:45 bis 17 Uhr

**Vorherige Anmeldung erforder-
lich:**

Verbraucherzentrale Euskirchen
Beratungsstelle Euskirchen,

Wilhelmstraße 37
Servicenummer: 0211 54 22 22 11
E-Mail:
service@
verbraucherzentrale.nrw

konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

AHR-HEIZOEL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52
(gebührenfrei)
Hüttenstraße 18 Tel.: 0 26 97/73 25
53945 Blankenheim Fax: 0 26 97/90 15 62
hennig@ahr-heizoel-service.de www.ahr-heizoel-service.de
Service für Heizöl in Premium-Qualität

Schuh- und Schlüsseldienst
Petra Uebach *Mittwochs
geschlossen!*
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Hilgers & Partner *Holzbaulager*
GmbH & Co. KG *der Weg zu Ihrem Eigenheim*
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH
Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna Garagentore mit Einbau **Katalog gratis ☎ 02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 12. Juni 2026
Annahmeschluss ist am:
05.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
 Stadtverwaltung Mechernich
 Bürgermeister Michael Fingel
 Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Björn Wassong
SPD	Bertram Wassong
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWW	Dr. Manfred Rechs
FDP	Oliver Totter

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER/IN

Daniela Garbotz
 Fon 02241 260-162
 d.garbotz@rautenbergberg.media
 Sieglinde Jung
 Fon 02241 260-174
 s.jung@rautenbergberg.media
 Rose Neumann | Fon 02241 260-170
 r.neumann@rautenbergberg.media
 Heinz-Joachim Neumann | Fon 02241 260-167
 hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

	<input checked="" type="checkbox"/> ZEITUNG
	<input checked="" type="checkbox"/> DRUCK
	<input checked="" type="checkbox"/> WEB
	<input checked="" type="checkbox"/> FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
 und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>> **FRÜHJAHRSGANGET** <<
 Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992
 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:
 Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung.
 Tel.: 0177/4278838,
 Mo-So, 9-20 Uhr.



75-80 % des Gehirns bestehen aus Wasser.

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00** €

HALLO Welt

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Wir in Mechernich
Mechernicher BÜRGERBRIEF
 Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

„Kölschrock vom Feinsten“

„SommerTön“ mit „Kerk und Baend“ am 27. Juni „bei Stein’s“ in Voißel - Umfangreiches musikalisches Repertoire

Mechernich-Voißel - Dieses Jahr wird es rockig zu den „SommerTön bei Stein’s“ in Voißel: die Veranstalterin Johanna Stein hat „Kerk und Baend“ eingeladen und freut sich ganz besonders, „Kölschrock vom Feinsten“ am Samstag, 27. Juni, um 20 Uhr auf dem schönen Fachwerkhof (Kapellenstraße 13) zu präsentieren. „Individuell und kunstvoll wandern die fünf Musiker um Sänger und Texter Oliver Kerk auf dem schmalen Grat zwischen Rockmusik und Singer/Songwriter-Klängen und haben dabei ihren ganz eigenen Sound entwickelt“, so Stein.

So entstand mit den Jahren ein umfangreiches Repertoire von rockigen Titeln bis hin zu berührenden Balladen in der geliebten „kölschen

Sproch“: „Hier wird kein Image bedient, es gilt grundsätzlich: ehrlich und echt!“ In den Texten wird Freundschaft, Liebe und Vergänglichkeit besungen, auch manch kleine Geschichte mit einem Augenzwinkern ist dabei. „Von laut bis ganz leise, wie das Leben selbst!“

Einlass samt Abendkasse beginnt um 19 Uhr. Tickets gibt’s im Vorverkauf für 20 Euro (ermäßigt für 15 Euro) und an der Abendkasse für 22 Euro (ermäßigt für 17 Euro). VVK-Tickets gibt’s unter <https://eventfrog.de/de/p/konzerte/pop-rock/sommertoen-mit-kerk-baend-7439358871146132476.html>. www.johannasteincello.com/beisteins

pp/Agentur ProfiPress



„Kerk und Baend“ spielt am 27. Juni „bei Stein’s“ in Voißel rockige Titel und berührende Balladen in der geliebten „kölschen Sproch“. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Beruf mit Zukunft gesucht?

Gesundheitsjobs zum Anfassen: - Messe in Euskirchen wendet sich an junge Leute, die Interesse am Thema Gesundheit haben - Auch Wiedereinsteiger sind willkommen - Rund 30 Aussteller in der Tuchfabrik

Euskirchen - Wie fühlt sich Wiederbelebung an? Wie legt man einen Verband richtig an? Und überhaupt: Welcher Gesundheitsberuf passt zu mir? Antworten auf diese Fragen gibt die Gesundheitsberufemesse am Donnerstag, 18. Juni, von neun bis 13 Uhr im „Wohnraum“ der Alten Tuchfabrik in Euskirchen.

Bereits zum neunten Mal präsentieren sich dort rund 30 Unternehmen und Einrichtungen aus der Gesundheitswirtschaft im Kreis Euskirchen und geben spannende Einblicke in ihre Arbeitsfelder. Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Ausbildungsplatzsuchende sowie Berufsrückkehrende und Quereinsteigende.

Im Mittelpunkt steht ein praxisnaher Parcours, bei dem Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden können, vom Blutdruckmessen über das Anlegen von Verbänden bis hin zu Maßnahmen der Wiederbe-

lebung. Anschließend besteht die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Ausstellenden.

Die Gesundheitsbranche bietet verlässliche Perspektiven, heißt es in der Ankündigung: Neben fachlicher Qualifikation sind auch Lebenserfahrung und soziale Kompetenzen gefragt. - Beste Voraussetzungen also für einen Neu- oder Wiedereinstieg. Für Schülerinnen und Schüler bietet die Veranstaltung zusätzlichen Mehrwert: Die Teilnahme am Praxisparcours kann für den Jahrgang acht als Berufsfelderkundung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ anerkannt werden, ab Jahrgang neun als eintägiges Schnupperpraktikum. Zudem bietet die Agentur für Arbeit vor Ort einen „Bewerbungsmappen-Check“ an. Organisiert wird die Messe gemeinsam von der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen, der Kommunalen Koor-



Über Berufe im Gesundheitssektor können sich Interessierte am Donnerstag, 18. Juni in der Alten Tuchfabrik informieren. Bewerbungsunterlagen werden auf Wunsch von Profis abgecheckt. Foto: Pixabay/pp/Agentur ProfiPress

dinierungsstelle Übergang Schule-Beruf, dem Jobcenter EU-aktiv und der Agentur für Arbeit Euskirchen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.kreis-euskirchen.de/gbm pp/Agentur ProfiPress

Reisen mit Pollenallergie

Gut vorbereitet durch die Pollensaison

Die Urlaubszeit steht vor der Tür - doch für Menschen mit Pollenallergie kann die Reise schnell zur Belastung werden. Andere Regionen, ungewohnte Pflanzen und unterschiedliche Pollensaisons stellen Betroffene vor besondere Herausforderungen. Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich der Urlaub jedoch trotz Heuschnupfen genießen.

„Viele Allergikerinnen und Allergiker unterschätzen, dass sich die Pollenbelastung je nach Reiseziel stark unterscheidet“, erklärt Sonja Lämmel, Pressesprecherin vom Deutschen Allergie- und Asthmabund e.V. (DAAB). Während in Deutschland beispielsweise die Birkenpollensaison bereits abklingt, kann sie in nördlicheren oder höher gelegenen Regionen

gerade erst beginnen. Auch mediterrane Länder haben teils andere, länger andauernde Blühphasen.

Medikamente vor Reisebeginn prüfen

Ein wichtiger, oft vernachlässigter Aspekt: die Kombination aus Pollenallergie und Asthma. Veränderungen in Klima, Luftfeuchtigkeit und Allergenbelastung können die Atemwege zusätzlich reizen. Gerade bei allergischem Asthma kann dies zu einer Verschlechterung der Symptome führen. Betroffene sollten daher ihre Medikation vor der Reise überprüfen und ausreichend Notfallmedikamente mitführen.

Auch Nasenpolypen können auf Reisen problematisch werden. Durch trockene Luft im Flugzeug,

Klimaanlagen oder erhöhte Allergenbelastung kann sich die Nasenschleimhaut weiter entzünden. Dies verstärkt nicht nur die Beschwerden, sondern kann auch die Nasenatmung und den Geruchssinn zusätzlich beeinträchtigen.

Der DAAB empfiehlt, sich vor Reiseantritt über die aktuelle Pollensituation am Zielort zu informieren und die Reiseapotheke entsprechend anzupassen. Dazu gehören anti-allergische Medikamente, Nasensprays sowie - bei Bedarf - Asthmasprays. Auch einfache Maßnahmen wie das Lüften zu pollenarmen Zeiten oder das Wechseln der Kleidung nach Aufhalten im Freien können helfen, die Belastung zu reduzieren.

Aktionsseite für Betroffene

Im Rahmen des Aktionsjahres „Impulse“ stellt der DAAB zudem spezielle Informationsangebote rund um das Thema Reisen mit Allergien bereit. Auf der Aktionsseite finden Betroffene ein Urlaubsspezial mit praktischen Tipps, hilfreichen Checklisten und einem begleitenden Podcast, der wichtige Fragen zur Reiseplanung, zum Umgang mit Beschwerden unterwegs sowie zu Asthma und Nasenpolypen aufgreift. Gerade in Zeiten des Klimawandels, der zu verlängerten und intensiveren Pollensaisons führt, wird die individuelle Planung immer wichtiger. Wer seine Pollenallergie kennt und gezielt vorsorgt, kann auch auf Reisen unbeschwert durchatmen. (akz-o)



Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

kontakt@pitzen-mechernich-mde.de

www.pitzen-mechernich-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE